

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

**Oktober
und Sommerhalbjahr 1986**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1987

Preis: DM 9,60

Bestellnummer: 2060710 - 86110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03264

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - Oktober 1986)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindeguppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	16
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	27
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	54
2.2 Gemeindeguppen und Betriebsarten	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983)	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980²⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Sommerhalbjahr 1986 und für den Jahresteil Januar - Oktober 1986 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilergebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis Oktober 1986 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 505 946	4,0	15 553 854	4,3	6,2
ANDERER WOHNSITZ	343 694	20,2	622 091	20,2	1,8
ZUSAMMEN	2 849 640	5,7	16 175 945	4,8	5,7
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	936 913	8,5	1 696 411	4,7	1,8
ANDERER WOHNSITZ	481 027	3,2-	915 369	4,6-	1,9
ZUSAMMEN	1 417 940	4,2	2 611 780	1,3	1,8
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 975 146	3,5	20 550 116	2,9	4,1
ANDERER WOHNSITZ	643 242	3,5	1 516 739	0,1	2,4
ZUSAMMEN	5 618 388	3,5	22 066 855	2,7	3,9
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	275 361	3,2	502 672	2,3	1,8
ANDERER WOHNSITZ	84 698	2,3-	180 374	3,8-	2,1
ZUSAMMEN	360 059	1,8	683 046	0,6	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 352 600	2,3	21 582 334	0,7	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 508 465	0,8	3 766 035	6,6	2,5
ZUSAMMEN	7 861 065	2,0	25 348 369	1,5	3,2
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	4 241 669	0,0	17 856 391	1,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	1 868 144	7,3-	3 706 217	4,3-	2,0
ZUSAMMEN	6 109 813	2,3-	21 562 608	0,4	3,5
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 072 948	1,5	10 812 365	1,6	3,5
ANDERER WOHNSITZ	1 045 011	8,7-	3 305 196	2,8-	3,2
ZUSAMMEN	4 117 959	1,3-	14 117 561	0,5	3,4
BADEN-WUERTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 661 740	6,4	27 025 826	4,9	4,1
ANDERER WOHNSITZ	1 732 893	6,2-	3 775 330	1,4-	2,2
ZUSAMMEN	8 394 633	3,6	30 801 156	4,1	3,7
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	10 981 352	3,8	50 942 546	4,5	4,6
ANDERER WOHNSITZ	2 885 686	7,7-	6 080 513	6,6-	2,1
ZUSAMMEN	13 867 038	1,2	57 023 059	3,1	4,1
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	293 772	0,3	928 507	1,5-	3,2
ANDERER WOHNSITZ	55 178	0,8-	101 208	3,4-	1,8
ZUSAMMEN	348 950	0,1	1 029 715	1,7-	3,0
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 224 282	10,2-	3 543 487	9,3-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	290 225	8,5-	890 117	7,1-	3,1
ZUSAMMEN	1 514 507	9,9-	4 433 604	8,9-	2,9
BUNDESGEBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	41 521 729	3,0	170 994 509	3,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	10 938 263	4,8-	24 859 189	2,1-	2,3
ZUSAMMEN	52 459 992	1,3	195 853 698	2,3	3,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR - OKTOBER 1986						
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL ¹⁾	DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	41 521 729	3,0		170 994 509	3,0	87,3	4,1
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	54 911	22,8-		221 779	20,3-	0,1	4,0
AUSLAND							
EUROPA							
EG-MITGLIEDSLAENDER							
BELGIEN	374 707	2,9		912 335	6,2	3,7	2,4
DAENEMARK	600 921	5,9		1 249 572	10,3	5,1	2,1
FRANKREICH	603 261	1,8		1 208 531	2,5	4,9	2,0
GRIECHENLAND	70 918	6,6-		175 092	4,1-	0,7	2,5
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 074 011	0,5-		2 353 130	3,4	9,6	2,2
IRLAND, REPUBLIK	26 538	4,4		58 605	5,0	0,2	2,2
ITALIEN	519 892	7,6		1 023 207	8,6	4,2	2,0
LUXEMBURG	50 029	0,8-		144 743	3,6	0,6	2,9
NIEDERLANDE	1 597 478	1,2		4 922 892	4,5	20,0	3,1
PORTUGAL	30 576	4,5		73 433	8,3	0,3	2,4
SPANIEN	178 457	5,1		365 196	7,5	1,5	2,0
ZUSAMMEN	5 126 788	2,2		12 486 736	5,0	50,7	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER							
FINNLAND	131 408	7,4		237 259	7,3	1,0	1,8
ISLAND	16 447	9,0		43 977	2,2-	0,2	2,7
NORWEGEN	290 753	17,8		491 649	21,9	2,0	1,7
OESTERREICH	411 222	3,2		822 010	3,0	3,3	2,0
SCHWEDEN	662 130	17,9		1 030 246	16,4	4,2	1,6
SCHWEIZ	500 061	4,1		1 095 548	5,1	4,4	2,2
ZUSAMMEN	2 012 021	10,3		3 720 689	9,6	15,1	1,8
UEBRIGES EUROPA							
BULGARIEN	10 722	22,7-		32 451	10,4-	0,1	3,0
JUGOSLAWIEN	123 499	9,9		288 106	9,1	1,2	2,3
POLEN	68 638	15,7		421 906	16,4	1,7	6,1
RUMAENIEN	8 342	18,7-		34 606	10,2	0,1	4,1
SOWJETUNION	19 203	2,6-		62 061	3,1	0,3	3,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	38 675	1,2-		104 333	14,2	0,4	2,7
TUERKEI	65 634	1,8		170 984	12,1	0,7	2,6
UNGARN	69 370	29,4		170 451	21,9	0,7	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	41 633	5,4-		97 085	2,3	0,4	2,3
ZUSAMMEN	445 716	6,9		1 381 983	12,1	5,6	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	7 584 525	4,5		17 589 408	6,5	71,4	2,3
AFRIKA							
REPUBLIK SUEDAFRIKA	35 333	11,4-		85 453	8,1-	0,3	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	89 186	12,6-		275 968	12,2-	1,1	3,1
ZUSAMMEN	124 519	12,2-		361 421	11,3-	1,5	2,9
ASIEN							
ISRAEL	126 148	19,6		354 090	22,0	1,4	2,8
JAPAN	439 886	0,2		769 156	0,7	3,1	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	354 530	4,7-		961 107	5,2-	3,9	2,7
ZUSAMMEN	920 564	0,5		2 084 353	0,8	8,5	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEBAMERIKA							
ARGENTINIEN	48 105	35,7		96 708	35,7	0,4	2,0
BRASILIEN	57 507	3,6		138 681	11,3	0,6	2,4
CHILE	7 952	19,6-		19 621	13,9-	0,1	2,5
KANADA	159 526	15,5-		305 427	12,1-	1,2	1,9
MEXIKO	25 913	29,5-		51 805	24,6-	0,2	2,0
USA	1 647 743	31,8-		3 329 307	28,3-	13,5	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	54 703	19,8-		123 035	12,0-	0,5	2,2
ZUSAMMEN	2 001 449	28,8-		4 064 584	25,0-	16,5	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN							
AUSTRALIEN	109 885	10,1-		200 480	7,2-	0,8	1,8
NEUSEELAND	12 964	26,7-		23 955	20,5-	0,1	1,8
OZEANIEN	7 666	43,2		12 141	7,3-	0,0	1,6
ZUSAMMEN	130 515	10,2-		236 576	8,7-	1,0	1,8
OHNE ANGABE	121 780	18,2-		301 068	33,0-	1,2	2,5
AUSLAND ZUSAMMEN	10 883 352	4,7-		24 637 410	1,9-	12,6	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	52 459 992	1,3		195 853 698	2,3	100,0	3,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENT E I L

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 534	4,3	1 100 062	9,9	4,7	1 993 309	4,2	13 202 491	4,3	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	26 564	7,7	49 463	6,1	1,9	264 018	14,6	473 836	14,3	1,8	
ZUSAMMEN	259 098	4,6	1 149 525	9,1	4,4	2 257 327	5,3	13 676 327	4,6	6,1	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 132	10,3	204 006	7,7	1,8	632 490	8,7	1 137 718	5,4	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	47 634	10,7	95 069	13,7	2,0	337 068	6,8	630 861	8,1	1,9	
ZUSAMMEN	162 766	3,2	299 075	0,2	1,8	969 558	2,7	1 768 579	0,1	1,6	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	591 942	4,8	2 088 717	3,9	3,5	3 522 667	3,6	15 569 339	2,9	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	59 041	4,1	145 556	2,1	2,5	469 457	0,5	1 096 960	4,0	2,3	
ZUSAMMEN	650 983	4,7	2 234 273	3,8	3,4	3 992 124	3,0	16 666 299	2,4	4,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 601	1,0	63 351	1,9	1,2	184 370	3,1	341 408	4,5	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 936	6,9	19 623	4,5	2,2	57 862	6,6	120 415	9,2	2,1	
ZUSAMMEN	44 537	2,2	82 974	2,5	1,9	242 232	0,6	461 823	0,6	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	814 391	5,7	2 524 385	3,0	3,1	4 104 672	2,2	14 514 360	0,6	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	155 306	2,8	369 730	3,4	2,4	1 018 054	2,9	2 576 111	3,7	2,5	
ZUSAMMEN	969 697	4,0	2 894 119	2,1	3,0	5 122 726	1,1	17 092 471	1,0	3,3	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	540 787	2,1	1 991 102	2,8	3,7	2 849 773	0,4	12 415 354	0,9	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	199 376	3,1	386 712	2,6	1,9	1 323 721	9,5	2 621 411	6,1	2,0	
ZUSAMMEN	740 163	0,7	2 377 814	1,9	3,2	4 173 494	3,0	15 036 765	0,4	3,6	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	480 419	2,6	1 480 028	3,3	3,1	2 287 934	0,6	8 041 397	1,1	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	112 713	7,4	338 572	2,2	3,0	847 200	10,2	2 754 976	2,8	3,3	
ZUSAMMEN	593 132	0,6	1 818 600	2,2	3,1	3 135 134	2,6	10 796 373	0,1	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	827 339	6,9	2 940 472	6,3	3,6	4 652 870	6,9	19 241 297	5,2	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	163 852	2,8	344 296	1,1	2,1	1 315 506	7,0	2 816 587	2,8	2,1	
ZUSAMMEN	991 191	5,2	3 284 768	5,5	3,3	5 972 376	3,5	22 057 884	4,1	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 288 675	3,9	4 978 681	5,9	3,9	7 745 104	2,8	36 797 337	4,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	276 299	9,5	572 871	8,0	2,1	2 125 070	12,0	4 371 799	10,0	2,1	
ZUSAMMEN	1 564 974	1,3	5 551 552	4,3	3,5	9 870 174	0,8	41 169 136	2,4	4,2	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 817	5,3	105 194	0,6	2,7	193 413	0,5	600 681	1,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 936	0,7	12 038	2,1	2,0	39 760	5,4	72 439	7,3	1,8	
ZUSAMMEN	44 753	4,6	117 232	0,3	2,6	233 173	0,6	673 120	2,4	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 751	0,4	450 530	0,5	2,8	799 765	15,1	2 330 502	13,7	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	34 208	0,6	104 325	1,6	3,0	194 411	12,9	579 246	11,2	3,0	
ZUSAMMEN	195 959	0,2	554 855	0,7	2,8	994 176	14,7	2 909 748	13,2	2,9	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 127 388	4,5	17 926 532	4,8	3,5	28 966 367	2,6	124 191 884	2,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 085 865	4,9	2 438 255	3,9	2,2	7 996 127	7,9	18 116 641	4,5	2,3	
ZUSAMMEN	6 213 253	2,7	20 364 787	3,6	3,3	36 962 494	0,2	142 308 525	1,8	3,9	

1) MAI - OKTOBER 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	49 756	14,6	432 559	16,1	8,7	500 793	12,0	5 232 471	8,5	10,4
OSTSEE	121 694	2,5	446 325	6,5	3,7	1 070 598	2,5	6 136 159	1,7	5,7
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	15 023	10,9	68 739	14,8	4,6	119 381	3,1	692 039	5,3	5,8
UEBRIG, SCHLESWIG-HOLSTEIN	72 625	0,9	201 902	0,3	2,8	566 555	5,5	1 615 658	4,0	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN										
	259 098	4,6	1 149 525	9,1	4,4	2 257 327	5,3	13 676 327	4,6	6,1
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	162 766	3,2	299 075	0,2	1,8	969 558	2,7	1 768 579	0,1	1,8
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	39 825	5,9	335 308	10,3	8,4	350 197	5,1	3 741 612	6,6	10,7
EMS-HJEMMLING	37 853	6,8	137 124	11,0	3,6	278 643	8,9	1 359 098	14,5	4,9
EMS-LAND-GRAFSCHAFT	19 815	27,3	57 335	9,6	2,9	119 433	8,4	414 172	9,8	3,5
BENTHEIM										
OLDENBURGER LAND	12 232	6,0	34 194	5,0	2,8	77 136	1,8	223 738	0,4	2,9
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	32 758	5,4	78 819	6,1	2,4	192 262	0,1	510 371	2,3	2,7
CUXHAVENER KUESTE										
UNTERELBE	37 397	2,2	124 681	1,3	3,3	207 521	6,5	822 436	3,8	4,0
BREMER UMLAND										
STEINHUEDER MEER	30 716	8,0	109 349	11,7	3,6	220 601	6,2	1 025 203	5,0	4,6
WESERBERGLAND-SOLLING	25 147	14,4	45 489	5,8	1,8	147 685	8,1	277 812	4,3	1,9
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	6 647	1,6	15 014	6,8	2,3	50 357	6,7	122 350	1,1	2,4
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	43 327	0,9	219 511	0,7	5,1	265 242	2,5	1 480 071	0,6	5,6
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	62 371	1,1	197 316	0,5	3,2	402 251	3,3	1 326 042	1,7	3,3
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	35 880	5,7	90 134	3,3	2,5	227 495	8,1	587 302	4,7	2,6
HARZ	94 452	1,0	171 742	0,9	1,8	525 869	2,1	938 200	2,6	1,8
SUEDNIEDERSACHSEN	28 051	1,0	86 413	1,4	3,1	158 156	2,5	519 401	2,5	3,3
ELBUFER-DRAEWHN	108 705	9,3	456 741	2,7	4,2	548 854	5,1	2 839 215	0,6	5,2
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN										
	25 696	2,9	46 714	0,7	1,8	163 415	0,4	294 097	2,5	1,8
	10 111	11,6	28 389	15,6	2,8	57 007	3,3	185 179	5,4	3,2
	650 983	4,7	2 234 273	3,8	3,4	3 992 124	3,0	16 666 299	2,4	4,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	44 537	2,2	82 974	2,5	1,9	242 232	0,6	461 823	0,6	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	286 311	6,4	611 215	7,1	2,1	1 500 476	0,8	3 182 643	6,2	2,1
SIEBENGEIRGE	82 956	1,8	217 444	2,1	2,6	425 299	2,4	1 211 501	3,2	2,8
EIFEL	78 835	5,2	184 300	1,2	2,3	403 629	1,0	989 810	1,8	2,5
SAUERLAND	73 763	2,0	209 535	3,7	2,8	419 968	1,5	1 244 242	2,6	3,0
SIEGERLAND	143 502	3,7	535 671	0,3	3,7	760 326	0,8	3 424 656	1,3	4,5
WITTFENSTEINER LAND	14 618	0,2	36 897	3,6	2,5	70 905	3,1	209 932	1,7	3,0
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	7 534	6,0	63 553	8,3	8,4	42 675	0,8	396 876	7,9	9,3
MUNSTERLAND	73 400	2,0	155 303	3,3	2,1	365 266	2,5	814 900	1,0	2,2
TEUTOBURGER WALD	66 123	6,8	142 114	1,7	2,1	359 213	4,9	787 011	0,1	2,2
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN										
	142 655	2,4	738 087	0,0	5,2	774 969	0,5	4 830 900	1,3	6,2
	969 697	4,0	2 894 119	2,1	3,0	5 122 726	1,1	17 092 471	1,0	3,3
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	49 947	13,5	111 912	4,0	2,2	298 548	3,1	739 906	2,7	2,5
WEPRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	38 479	6,8	277 021	6,8	7,2	231 943	11,0	1 884 216	5,9	8,1
EDERBERGLAND	14 602	8,4	88 674	2,2	6,1	99 230	3,4	625 513	0,1	6,3
KURHESSESCHES BERGLAND	9 791	5,3	38 280	5,6	3,9	49 196	0,6	260 582	1,7	5,3
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	18 832	5,4	78 768	2,6	4,2	112 551	13,0	560 067	4,8	5,0
MARBURG-BIEDENKOPF	30 391	3,6	103 491	1,7	3,4	191 176	5,2	683 565	5,5	3,6
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	15 630	5,2	61 747	2,9	4,0	95 787	0,6	420 245	0,3	4,4
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	24 053	6,9	59 542	10,2	2,5	130 360	1,1	367 662	6,0	2,8
VOGELSBERG UND WETTERAU	14 381	12,7	47 810	14,1	3,3	86 256	6,0	347 848	6,6	4,0
RHOEN	44 508	5,4	201 054	5,2	4,5	239 557	2,0	1 247 955	1,8	5,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	33 802	4,3	94 873	2,5	2,8	203 555	2,3	689 617	0,8	3,4
MAIN UND TAUNUS	24 167	12,8	169 446	4,5	7,0	139 400	1,1	1 238 016	0,6	8,9
RHEINGAU-TAUNUS	252 163	2,9	542 656	3,1	2,2	1 333 085	7,7	2 895 575	7,3	2,2
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	78 564	9,9	236 559	7,0	3,0	464 234	10,9	1 398 401	6,7	3,0
HESSEN ZUSAMMEN										
	90 853	3,0	265 981	10,1	2,9	498 576	4,4	1 677 597	1,6	3,4
	740 163	0,7	2 377 814	1,9	3,2	4 173 494	3,0	15 036 765	0,4	3,6
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	91 476	4,8	229 875	0,9	2,5	513 189	5,6	1 341 234	1,0	2,6

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
RHEINHESSEN	46 990	4,6-	94 511	0,4	2,0	257 303	10,7-	495 328	5,1-	1,9
EIFEL/AHR	98 025	0,8	375 971	1,6	3,8	526 388	2,4	2 372 560	1,4	4,5
MOSEL/SAAR	134 589	3,8	394 449	3,0	2,9	703 374	0,4-	2 272 817	0,9	3,2
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	52 056	6,1	220 915	3,3	4,2	277 871	2,5	1 403 874	1,4	5,1
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	56 407	6,0	192 027	9,9	3,4	277 719	0,5-	1 181 191	3,1	4,3
PFALZ	113 589	1,5-	310 852	1,7-	2,7	579 290	5,9-	1 729 369	3,4-	3,0
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	593 132	0,6	1 818 600	2,2	3,1	3 135 134	2,6-	10 796 373	0,1	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	151 205	1,0	600 248	2,3	4,0	893 761	0,5	4 289 934	2,0	4,8
MITTLERER SCHWARZWALD	125 302	5,6	456 084	7,5	3,6	776 730	5,9	3 236 367	5,1	4,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	173 951	6,4	710 754	7,5	4,1	1 103 194	10,5	4 919 708	8,2	4,5
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	450 458	4,3	1 767 086	5,6	3,9	2 773 685	5,8	12 446 009	5,2	4,6
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	113 407	5,8	226 949	8,8	2,0	687 560	5,0-	1 348 392	0,4	2,0
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	23 446	3,7	99 182	2,7	4,2	144 782	3,8	655 337	4,1	4,5
TAUBERTAL	19 475	2,2-	93 585	0,9	4,8	122 051	1,8	622 584	5,4	5,1
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWABISCHER WALD	43 963	3,5	113 313	3,6	2,6	254 449	0,5	701 478	0,5-	2,8
SCHWABISCHE ALB - OST	53 233	4,2	110 204	4,3-	2,1	297 456	0,9	674 093	1,2	2,3
SCHWABISCHE ALB - WEST	57 214	5,0	154 813	1,5	2,7	324 151	2,4	941 610	1,3	2,9
MITTLERER NECKAR	130 471	8,7	287 530	9,2	2,2	648 176	5,7	1 425 490	3,8	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	441 209	5,6	1 085 576	4,6	2,5	2 478 625	0,7	6 368 984	2,1	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	30 648	0,3-	199 607	5,6	6,5	187 068	1,9	1 241 036	2,3	6,6
BODENSEE	62 104	11,5	204 813	10,3	3,3	487 325	5,6	1 817 015	5,9	3,7
HEGAU	6 772	11,8	27 686	1,7-	4,1	45 673	3,8	184 840	0,8-	4,0
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	99 524	7,6	432 106	7,2	4,3	720 066	4,5	3 242 891	4,1	4,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	991 191	5,2	3 284 768	5,5	3,3	5 972 376	3,5	22 057 884	4,1	3,7
BAYERN										
RHOEN	35 819	1,4-	257 729	2,3-	7,2	219 456	0,2-	1 747 554	1,7	8,0
FRANKENWALD	10 821	2,9	65 534	0,6	6,1	65 266	0,6	478 293	4,0	7,3
SPESSART	19 403	6,8-	55 348	0,1	2,9	114 584	12,1-	405 281	8,1-	3,5
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	39 056	4,4	62 444	11,1	1,6	208 238	0,6-	334 646	4,0	1,6
STEIGERWALD	9 046	11,6-	12 478	4,7-	1,4	81 276	10,1-	101 502	6,5-	1,2
FRAENKISCHE SCHWEMM	13 338	10,4	49 033	4,4	3,7	80 948	0,8-	394 727	1,4	4,9
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	21 117	5,2	83 098	7,5	3,9	128 898	3,0	681 280	2,7	5,3
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	95 340	2,7	178 325	5,0	1,9	513 829	5,9-	927 392	4,4-	1,6
OBERPFALZER WALD	13 786	6,5	54 766	13,2	4,0	92 184	2,2	506 209	6,7	5,5
OBERES ALTMUEHLTAL	11 739	9,8	24 362	0,6	2,1	85 709	5,0	181 413	2,0	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	17 105	6,1	32 974	12,4	1,9	129 364	7,9	253 785	8,2	2,0
BAYERISCHER WALD	71 170	5,4	405 248	12,2	5,7	509 771	7,4	3 746 278	7,6	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	26 948	12,6-	49 573	14,7-	1,8	149 529	14,4-	262 878	20,9-	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	320 557	2,0-	686 125	1,5-	2,1	1 709 270	6,3-	3 652 277	5,2-	2,1
AMMERSEE- UND WJERMSEE- GEBIET	17 060	0,6	66 977	1,5	3,9	102 785	4,3	461 611	1,9	4,5
BODENSEE-GEBIET	12 989	10,0-	31 640	15,7-	2,4	122 218	2,8-	409 874	2,0-	3,4
WESTALLGAEU	5 576	6,1-	57 677	19,6	10,3	43 994	18,5-	302 990	3,6	11,4
ALLGAEUER ALPENVORLAND	11 739	11,6	41 852	17,3	3,6	82 581	4,9	363 269	5,2	4,4
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	11 714	10,9	74 950	9,0	6,4	78 204	9,6	552 568	5,6	7,1
INN-, MANGFALLGEBIET	21 050	8,5-	97 728	2,5	4,6	150 397	1,6-	666 301	2,4	4,4
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	12 366	1,4	78 174	8,6-	6,3	108 760	1,2-	768 175	0,3-	7,1
SALZACH-HUEGELLAND	7 264	14,1	24 694	5,7	3,4	58 242	5,1	289 233	0,6	5,0
OBERALLGAEU	50 861	13,6	385 692	10,1	7,6	372 177	12,2	3 153 681	6,8	8,5
OSTALLGAEU	26 163	4,3-	147 746	10,2	5,6	186 848	0,6	1 285 482	7,7	6,9
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	47 413	1,9	208 229	11,9	4,4	339 233	2,3-	1 712 313	4,3	5,0
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	5 765	7,1-	23 217	5,7-	4,0	47 492	4,3	255 336	2,7	5,4
ISARWINKEL	8 515	7,0-	95 194	1,0-	11,2	54 875	0,8-	641 446	0,7-	11,7
TEGERNSEE-GEBIET	21 951	6,3-	152 486	3,8-	6,9	150 329	2,8-	1 272 126	0,3-	8,5
SCHLIERSEE-GEBIET	12 392	2,0	58 202	9,8	4,7	80 654	2,6-	519 542	2,0-	6,4
OBER-INNTAL	7 478	35,4	24 298	22,5	3,2	50 787	12,1	242 597	9,3	4,8
CHIEMGAUER ALPEN	20 908	8,0-	142 226	2,6	6,8	205 016	2,9	1 728 594	4,1	8,4
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	34 077	9,5-	275 998	4,5-	8,1	282 861	1,0	2 370 722	0,2	8,4
UEBRIGES BAYERN	524 448	3,9	1 547 535	6,8	3,0	3 264 399	0,8	10 299 771	4,0	3,2
BAYERN ZUSAMMEN	1 564 974	1,3	5 551 552	4,3	3,5	9 870 174	0,8-	41 169 136	2,4	4,2
SAARLAND										
NORDSAARLAND	9 973	12,9	38 350	3,6-	3,8	53 559	0,7-	252 931	1,6-	4,7
BLIESGAU	729	16,1-	16 849	1,4	23,1	4 621	8,5-	99 205	0,4-	21,5

1) MAI - OKTOBER 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
UEBRIGES SAARLAND	34 051	3,0	62 033	1,3	1,8	174 993	0,3-	320 984	3,6-	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	44 753	4,6	117 232	0,3-	2,6	233 173	0,6-	673 120	2,4-	2,9
BERLIN (WEST)	195 959	0,2	554 855	0,7-	2,8	994 176	14,7-	2 909 748	13,2-	2,9
BUNDESGBIET	6 217 253	2,7	20 364 787	3,6	3,3	36 962 494	0,2	142 308 525	1,8	3,9

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 422	0,9-	630 211	0,5-	3,5	909 380	1,7	3 978 897	2,3	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	25 806	13,7-	56 258	13,4-	2,2	186 845	15,2-	460 014	8,0-	2,5	
ZUSAMMEN	205 228	2,7-	686 469	1,7-	3,3	1 096 225	1,6-	4 438 911	1,1	4,0	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 683	5,1-	89 660	2,4	2,9	182 096	1,2-	664 191	3,3	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	3 822	47,8-	7 892	31,2-	2,1	37 548	12,6-	74 928	6,2-	2,0	
ZUSAMMEN	34 505	13,0-	97 552	1,5-	2,8	219 644	3,4-	739 119	2,3	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 166	4,1	427 428	1,7	12,2	256 210	5,2	3 550 715	0,7	13,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 399	37,4-	6 798	33,9-	4,9	10 002	32,2-	57 142	17,7-	5,7	
ZUSAMMEN	36 565	1,5	434 226	0,9	11,9	266 212	3,1	3 607 857	0,3	13,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 516	2,4-	309 395	4,3	7,5	278 848	0,1-	2 553 639	1,6	9,2	
ANDERER WOHNSTZ	5 887	1,7-	12 981	0,2	2,2	41 328	10,9-	102 379	4,7-	2,5	
ZUSAMMEN	47 403	2,4-	322 376	4,2	6,8	320 176	1,6-	2 656 018	1,3	8,3	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 787	1,0-	1 456 694	1,3	5,1	1 626 534	1,6	10 747 442	1,6	6,6	
ANDERER WOHNSTZ	36 914	18,8-	83 929	15,8-	2,3	275 723	15,0-	694 463	8,2-	2,5	
ZUSAMMEN	323 701	3,4-	1 540 623	0,2	4,8	1 902 257	1,2-	11 441 905	1,0	6,0	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 124	14,2	189 739	6,4	7,6	123 232	7,6	1 160 888	1,7	9,4	
ANDERER WOHNSTZ	665	18,3	4 644	2,7-	7,0	4 439	8,3	31 879	1,9	7,2	
ZUSAMMEN	25 789	14,3	194 383	6,1	7,5	127 671	7,6	1 192 767	1,7	9,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 183	22,3	17 912	33,1-	2,5	30 044	21,4	85 297	11,0-	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 193	9,1-	4 076	37,2-	3,4	20 059	14,7	52 425	8,7	2,6	
ZUSAMMEN	8 376	16,5	21 988	33,9-	2,6	50 103	18,6	137 722	4,4-	2,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 390	18,1	177 429	12,6	15,6	81 052	16,7	1 272 020	12,0	15,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 380	36,1	6 860	4,2	5,0	9 121	25,1	60 149	11,2	6,6	
ZUSAMMEN	12 770	19,8	184 289	12,2	14,4	90 173	17,5	1 332 169	12,0	14,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 517	14,3-	36 453	9,8-	2,7	111 672	4,9-	308 742	6,1-	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	2 139	6,4-	4 250	25,8-	2,0	18 249	5,1	35 499	2,5	1,9	
ZUSAMMEN	15 656	13,3-	40 703	11,8-	2,6	129 921	3,6-	344 241	5,3-	2,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 214	7,4	421 533	4,5	7,4	346 000	6,1	2 826 947	4,6	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	5 377	3,9	19 830	15,9-	3,7	51 868	12,2	179 952	6,9	3,5	
ZUSAMMEN	62 591	7,1	441 363	3,4	7,1	397 868	6,8	3 006 899	4,8	7,6	

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	70 434	1,1	1 915 708	3,7	27,2	412 471	3,3	11 357 266	3,5	27,5
	469	18,4	6 549	17,1	14,0	3 261	14,7	50 144	5,4	15,4
ZUSAMMEN	70 903	1,0	1 922 257	3,6	27,1	415 732	3,2	11 407 410	3,5	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	414 435	0,4	3 793 935	2,9	9,2	2 385 005	2,5	24 931 655	2,8	10,5
ANDERER WOHNSTZ	42 760	16,5	110 308	15,9	2,6	330 852	11,7	524 559	5,5	2,8
ZUSAMMEN	457 195	1,4	3 904 243	2,2	8,5	2 715 857	0,6	25 856 214	2,6	9,5
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 051	4,4	329 704	6,9	3,6	471 318	9,1	1 980 674	8,7	4,2
ANDERER WOHNSTZ	18 961	0,6	52 291	7,5	2,8	144 625	3,3	425 727	4,2	2,9
ZUSAMMEN	110 012	3,8	381 995	7,0	3,5	615 943	5,5	2 406 401	7,9	3,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 437	14,2	58 939	7,2	3,8	102 019	12,0	468 027	4,6	4,6
ANDERER WOHNSTZ	3 142	1,7	7 366	6,9	2,3	23 397	3,2	65 452	1,9	2,8
ZUSAMMEN	18 579	11,2	66 305	5,4	3,6	125 416	8,8	533 479	3,8	4,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 840	8,6	156 955	11,9	7,2	148 623	7,8	1 297 351	5,4	8,7
ANDERER WOHNSTZ	1 917	11,3	7 535	14,1	3,9	16 287	12,9	71 715	3,1	4,4
ZUSAMMEN	23 757	6,7	164 490	12,0	6,9	164 910	5,3	1 369 066	4,9	8,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 449	1,1	178 249	2,3	7,3	197 792	3,2	1 639 760	0,0	8,3
ANDERER WOHNSTZ	3 114	11,6	9 250	8,9	3,0	26 348	9,2	92 555	2,2	3,5
ZUSAMMEN	27 563	2,4	187 499	1,7	6,8	224 140	1,5	1 732 315	0,1	7,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 777	5,0	723 847	6,8	4,7	919 752	7,9	5 385 812	4,8	5,9
ANDERER WOHNSTZ	27 134	2,1	76 442	4,2	2,8	210 657	4,9	655 449	1,8	3,1
ZUSAMMEN	179 911	3,8	800 289	6,5	4,4	1 130 409	5,2	6 041 261	4,5	5,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 389	1,4	152 147	7,4	8,3	105 249	5,1	1 040 417	2,2	9,9
ANDERER WOHNSTZ	394	12,9	3 949	1,1	10,0	2 701	11,4	25 115	24,1	9,3
ZUSAMMEN	18 783	1,7	156 096	7,2	8,3	107 950	4,6	1 065 532	2,9	9,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 923	17,2	108 640	16,8	6,9	80 999	6,2	722 107	4,6	8,9
ANDERER WOHNSTZ	4 530	38,0	25 140	27,2	5,5	25 131	26,0	172 564	18,2	6,9
ZUSAMMEN	20 353	21,3	133 780	18,6	6,6	106 130	10,3	894 671	7,0	8,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL, EINTR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 196	0,1-	310 471	1,4-	6,1	310 204	1,7	2 169 823	0,9-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 535	19,5	33 852	18,4	5,2	42 099	6,5	246 432	6,7	5,9	
ZUSAMMEN	57 731	1,8	344 323	0,3	6,0	352 303	2,2	2 416 255	0,2-	6,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 544	8,8-	216 487	1,9-	28,7	46 296	2,3-	1 304 972	1,5	28,2	
ANDERER WOHNSITZ	453	35,6	1 909	17,0	4,2	2 696	7,3-	11 482	2,4	4,3	
ZUSAMMEN	7 997	7,0-	218 396	1,8-	27,3	48 992	2,5-	1 316 454	1,5	26,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	211 517	3,1	1 250 805	3,1	5,9	1 276 252	5,9	8 860 607	2,9	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	34 122	1,8	112 203	8,4	3,3	255 452	3,2-	913 363	3,1	3,6	
ZUSAMMEN	245 639	3,0	1 363 008	3,5	5,5	1 531 704	4,3	9 773 970	2,9	6,4	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 647	3,6	200 054	6,9	3,2	314 675	3,6	1 193 933	2,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	7 356	19,2-	18 361	22,0-	2,5	74 137	5,2-	185 584	4,5-	2,5	
ZUSAMMEN	69 003	0,6	218 415	3,7	3,2	388 812	1,8	1 379 517	1,6	3,5	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 692	5,0-	39 703	1,8	3,1	84 008	0,1-	323 223	0,9	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 785	1,3	4 265	1,3-	2,4	14 818	4,0-	38 787	1,5-	2,6	
ZUSAMMEN	14 477	4,3-	43 968	1,4	3,0	98 826	0,7-	362 010	0,6	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 039	0,1	103 165	5,8	10,3	74 338	0,0	863 704	0,3	11,6	
ANDERER WOHNSITZ	580	11,3-	3 419	8,6-	5,9	5 681	1,5-	31 201	1,6	5,5	
ZUSAMMEN	10 619	0,6-	106 584	5,3	10,0	80 019	0,1-	894 905	0,3	11,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 922	11,9	59 607	10,9	6,0	66 968	2,8	538 908	1,7	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 324	3,8	4 093	3,9-	3,1	9 258	6,8-	34 619	3,7	3,7	
ZUSAMMEN	11 246	10,9	63 700	9,8	5,7	76 226	1,6	573 527	1,9	7,5	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 300	2,8	402 529	6,7	4,3	539 989	2,4	2 919 768	1,6	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 045	13,7-	30 138	16,0-	2,7	103 894	5,0-	290 191	2,6-	2,8	
ZUSAMMEN	105 345	0,8	432 667	4,7	4,1	643 883	1,1	3 209 959	1,2	5,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 825	2,6	67 159	9,1	5,2	75 841	12,4	469 667	8,2	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	260	56,4-	3 477	31,9-	13,4	2 997	42,8-	26 226	46,0-	8,8	
ZUSAMMEN	13 085	0,1-	70 636	6,0	5,4	78 838	8,5	495 893	2,8	6,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 175	6,4	55 698	10,5	5,5	46 837	4,8	352 690	5,3	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 670	5,7	11 791	9,8	4,4	16 209	2,4	99 558	6,4	6,1	
ZUSAMMEN	12 845	7,8	67 489	6,3	5,3	63 046	2,8	452 248	5,5	7,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 122	11,3	166 618	9,1	4,3	227 297	9,3	1 138 347	5,6	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 186	7,6	15 732	16,9	4,9	25 070	5,9	138 283	10,2	5,5	
ZUSAMMEN	42 308	9,6	182 350	6,2	4,3	252 367	7,6	1 276 630	3,6	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 756	2,0	341 932	0,2	21,7	90 213	1,5	2 056 882	1,7	22,8	
ANDERER WOHNSITZ	249	9,1	2 665	11,5	10,7	2 055	32,8	20 570	59,2	10,0	
ZUSAMMEN	16 005	2,1	344 597	0,3	21,5	92 268	0,4	2 077 452	0,2	22,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 178	4,3	911 079	4,4	6,1	857 499	4,1	6 114 997	2,3	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	14 480	12,3	48 535	16,1	3,4	131 019	5,8	449 044	10,6	3,4	
ZUSAMMEN	163 658	2,6	959 614	3,1	5,9	988 518	2,6	6 564 041	1,3	6,6	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	332 120	1,4	1 159 969	2,8	3,5	1 695 373	4,0	7 153 504	4,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	52 123	9,9	126 910	7,5	2,4	405 607	9,5	1 071 325	2,9	2,6	
ZUSAMMEN	384 243	0,3	1 286 879	1,7	3,3	2 100 980	1,1	8 224 829	3,1	3,9	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 812	0,7	188 302	3,7	3,2	368 123	2,4	1 455 441	3,2	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 749	28,7	19 523	17,6	2,2	75 763	8,3	179 167	3,7	2,4	
ZUSAMMEN	67 561	5,5	207 825	1,3	3,1	443 886	0,4	1 634 608	2,4	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 045	4,9	687 548	4,5	10,3	479 171	5,1	5 711 770	1,6	11,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 896	22,9	17 752	14,0	4,6	31 970	18,5	160 058	8,1	5,0	
ZUSAMMEN	70 941	2,8	705 300	3,9	5,9	511 141	3,3	5 871 828	1,3	11,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 887	0,3	547 251	4,3	7,2	543 608	1,4	4 732 307	1,1	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	10 325	4,3	26 324	3,8	2,5	76 934	9,9	229 553	2,5	3,0	
ZUSAMMEN	86 212	0,8	573 575	3,9	6,7	620 542	0,1	4 961 860	0,9	8,0	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	533 864	1,3	2 583 070	3,6	4,8	3 086 275	3,5	19 053 022	2,5	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	75 093	12,6	190 509	8,8	2,5	590 274	9,9	1 640 103	3,4	2,8	
ZUSAMMEN	608 957	0,6	2 773 579	2,7	4,6	3 676 549	1,1	20 693 125	2,0	5,6	

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 338	7,0	409 045	1,2	7,3	304 322	7,9	2 670 972	1,2	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 319	12,5	12 070	13,0	9,2	10 137	18,2	83 220	26,3	8,2	
ZUSAMMEN	57 657	6,5	421 115	0,7	7,3	314 459	6,8	2 754 192	0,1	8,8	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 187	14,0	26 410	23,9	2,9	38 413	14,7	128 554	6,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 692	2,6	6 769	26,4	4,0	23 292	13,5	78 218	3,4	3,4	
ZUSAMMEN	10 879	11,0	33 179	24,4	3,0	61 705	14,3	206 772	3,0	3,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 388	14,9	341 767	13,5	9,1	208 888	9,7	2 346 817	8,6	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 580	25,8	43 791	11,1	5,1	50 461	15,1	332 271	13,2	6,6	
ZUSAMMEN	45 968	16,8	385 558	13,2	8,4	259 349	10,7	2 679 088	9,2	10,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 619	4,0	121 400	7,2	2,7	331 878	0,4	988 774	4,2	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 507	12,8	6 784	21,2	1,9	35 147	1,4	70 958	0,0	2,0	
ZUSAMMEN	48 126	4,7	128 184	8,1	2,7	367 025	0,5	1 059 732	3,9	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 532	5,6	898 622	3,2	6,1	883 501	5,3	6 135 117	2,8	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	15 098	7,2	69 414	2,4	4,6	119 037	5,9	564 667	2,1	4,7	
ZUSAMMEN	162 630	5,7	968 036	2,8	6,0	1 002 538	5,4	6 699 784	2,7	6,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 734	0,3	2 474 127	2,6	26,4	548 980	2,6	14 719 120	3,1	26,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 171	1,0	11 123	11,3	9,5	8 012	18,1	82 196	28,3	10,3	
ZUSAMMEN	94 905	0,3	2 485 250	2,6	26,2	556 992	2,2	14 801 316	2,8	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	775 130	1,9	5 955 819	3,1	7,7	4 518 756	3,8	39 907 259	2,8	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	91 362	9,7	271 046	7,4	3,0	717 323	7,8	2 286 966	3,4	3,2	
ZUSAMMEN	866 492	0,5	6 226 865	2,6	7,2	5 236 079	2,0	42 194 225	2,4	8,1	
SEEBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 442	12,7	146 335	19,3	3,3	319 874	7,0	1 548 191	9,5	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 582	5,5	5 533	7,4	2,1	28 973	31,5	54 703	28,6	1,9	
ZUSAMMEN	47 024	11,5	151 868	18,8	3,2	348 847	8,6	1 602 894	10,1	4,6	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 600	0,1	22 551	8,4	4,0	55 641	0,7	260 486	3,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	91	49,2	255	**	2,8	2 270	91,1	4 221	81,9	1,9	
ZUSAMMEN	5 691	0,5	22 806	9,0	4,0	57 911	1,2	264 707	3,9	4,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 899	5,9	94 973	3,6	8,0	139 602	5,1	1 454 763	4,6	10,4	
ANDERER WOHNSITZ	108	27,1	761	87,0	7,0	969	4,6	8 397	6,8	8,7	
ZUSAMMEN	12 007	5,7	95 734	4,0	8,0	140 571	5,1	1 463 160	4,6	10,4	

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 085	8,2	102 834	14,7	6,4	212 336	7,6	1 893 790	4,7	8,9
ANDERER WOHNSITZ	354	0,3	1 238	57,3	3,5	4 539	17,5	13 701	14,4	3,0
ZUSAMMEN	16 439	8,0	104 072	15,1	6,3	216 875	7,8	1 907 491	4,8	8,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 026	7,5	366 693	12,9	4,7	727 453	6,2	5 157 230	6,0	7,1
ANDERER WOHNSITZ	3 135	3,0	7 787	20,5	2,5	36 751	30,8	81 022	23,0	2,2
ZUSAMMEN	81 161	7,1	374 480	13,0	4,6	764 204	7,1	5 238 252	6,2	6,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 073	5,4	255 786	0,0	12,1	208 763	9,7	2 668 868	3,4	12,8
ANDERER WOHNSITZ	182	15,0	3 589	5,8	19,7	1 094	6,7	20 137	29,0	18,4
ZUSAMMEN	21 255	5,5	259 375	0,1	12,2	209 857	9,6	2 689 005	3,6	12,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 935	2,2	90 022	10,4	3,8	143 808	3,7	1 066 644	2,0	7,4
ANDERER WOHNSITZ	65	29,3	211	30,4	3,2	239	3,6	811	2,9	3,4
ZUSAMMEN	24 000	2,1	90 233	10,2	3,8	144 047	3,7	1 067 455	2,0	7,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 597	7,7	327 529	21,5	9,2	368 200	11,0	4 657 464	8,9	12,6
ANDERER WOHNSITZ	1 927	63,0	8 353	49,9	4,3	6 307	5,5	39 558	7,3	6,3
ZUSAMMEN	37 524	9,6	335 882	22,0	9,0	374 507	10,7	4 697 022	8,8	12,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 602	7,7	39 554	0,2	4,1	104 166	10,6	507 717	0,9	4,9
ANDERER WOHNSITZ	294	77,1	431	**	1,5	2 320	7,6	3 026	31,2	1,3
ZUSAMMEN	9 896	9,0	39 985	0,5	4,0	106 486	10,6	510 743	1,1	4,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 207	2,9	712 891	10,3	7,9	824 937	4,7	8 900 693	5,8	10,8
ANDERER WOHNSITZ	2 468	49,2	12 584	33,3	5,1	9 960	6,1	63 532	0,1	6,4
ZUSAMMEN	92 675	3,8	725 475	10,6	7,8	834 897	4,6	8 964 225	5,7	10,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 417	18,6	111 751	1,0	32,7	24 719	1,9	692 236	4,3	28,0
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	3 417	18,6	111 751	1,0	32,7	24 719	1,9	692 236	4,3	28,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 650	4,4	1 191 335	9,9	6,9	1 577 109	5,3	14 750 159	5,3	9,4
ANDERER WOHNSITZ	5 603	14,7	20 371	28,1	3,6	46 711	20,7	144 554	11,8	3,1
ZUSAMMEN	177 253	4,7	1 211 706	10,1	6,8	1 623 820	5,6	14 894 713	5,4	9,2

1) MAI - OKTOBER 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 180	6,5	560 787	7,6	2,9	1 034 342	6,3	3 747 918	5,6	3,6
ANDERER WOHNSTZ	26 204	6,9	58 866	4,5	2,2	222 582	11,4	571 448	4,9	2,6
ZUSAMMEN	216 384	4,6	619 653	6,3	2,9	1 256 924	2,7	4 319 366	4,1	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 476	2,5	175 869	1,2	2,9	421 693	4,4	1 664 603	3,0	3,9
ANDERER WOHNSTZ	5 918	5,9	13 226	4,3	2,2	61 305	5,6	172 827	0,5	2,8
ZUSAMMEN	66 394	1,7	189 095	0,8	2,8	482 998	3,0	1 837 430	2,8	3,8
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 793	4,6	181 825	5,8	5,7	266 707	4,4	2 143 893	2,5	8,0
ANDERER WOHNSTZ	2 514	34,4	8 633	14,3	3,4	19 706	7,9	86 016	2,4	4,4
ZUSAMMEN	34 307	6,3	190 458	6,1	5,6	286 413	4,7	2 229 909	2,5	7,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 531	1,3	157 361	1,9	4,7	300 110	4,5	2 030 941	0,1	6,8
ANDERER WOHNSTZ	4 646	7,1	9 964	6,8	2,1	44 381	0,5	111 665	1,7	2,5
ZUSAMMEN	38 177	2,1	167 325	2,2	4,4	344 491	3,9	2 142 606	0,2	5,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315 980	4,6	1 075 842	4,7	3,4	2 022 852	5,4	9 587 355	3,2	4,7
ANDERER WOHNSTZ	39 282	4,9	90 689	3,2	2,3	347 974	8,2	941 956	2,5	2,7
ZUSAMMEN	355 262	3,5	1 166 531	4,0	3,3	2 370 826	3,1	10 529 311	2,7	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 935	10,7	278 212	4,8	5,7	240 224	3,9	1 862 333	3,5	7,8
ANDERER WOHNSTZ	320	50,5	2 267	64,8	7,1	4 944	11,8	41 311	3,3	8,4
ZUSAMMEN	49 255	9,8	280 479	3,2	5,7	245 168	3,6	1 903 644	3,4	7,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 983	16,5	48 379	12,7	8,1	35 458	6,1	397 074	3,6	11,2
ANDERER WOHNSTZ	1 935	21,0	15 468	29,8	8,0	13 489	7,1	144 471	8,5	10,7
ZUSAMMEN	7 918	4,4	63 847	1,7	8,1	48 947	2,1	541 545	0,1	11,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 033	8,2	204 413	5,2	7,0	182 225	9,6	1 809 344	8,3	9,9
ANDERER WOHNSTZ	3 292	32,7	19 828	39,8	6,0	26 793	5,0	205 769	8,5	7,7
ZUSAMMEN	32 325	10,3	224 241	7,5	6,9	209 018	9,0	2 015 113	8,3	9,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 672	0,9	145 898	3,0	2,9	342 075	0,8	1 146 896	0,3	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 449	10,9	2 285	38,0	1,6	17 149	6,2	38 054	0,6	2,2
ZUSAMMEN	51 121	0,5	148 183	3,8	2,9	359 224	0,4	1 184 950	0,3	3,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 623	6,5	676 902	3,6	5,1	799 982	3,8	5 215 647	4,4	6,5
ANDERER WOHNSTZ	6 996	2,9	39 848	14,0	5,7	62 375	2,4	429 605	0,4	6,9
ZUSAMMEN	140 619	6,0	716 750	2,5	5,1	862 357	3,4	5 645 252	4,1	6,5

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 983	2,4-	218 072	5,3	27,3	46 913	1,3	1 302 204	3,7	27,8
ANDERER WOHNSITZ	291	13,4-	2 311	27,1-	7,9	2 137	0,7-	19 014	4,8-	8,9
ZUSAMMEN	8 274	2,8-	220 383	4,8	26,6	49 050	1,2	1 321 218	3,6	26,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	457 586	5,0	1 970 816	4,4	4,3	2 869 747	4,9	16 105 206	3,6	5,6
ANDERER WOHNSITZ	46 569	4,7-	132 848	7,2-	2,9	412 486	7,3-	1 390 575	1,7-	3,4
ZUSAMMEN	504 155	4,1	2 103 664	3,6	4,2	3 282 233	3,2	17 495 781	3,2	5,3
ERHOLUNGSORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 964	6,9	410 745	8,5	2,5	882 536	3,5	2 573 329	3,8	2,9
ANDERER WOHNSITZ	20 925	8,5	47 490	1,9-	2,3	173 977	0,3	466 930	1,3	2,7
ZUSAMMEN	186 889	7,1	458 235	7,3	2,5	1 056 513	2,9	3 040 259	3,4	2,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 377	6,5	303 502	7,0	2,6	733 125	6,0	2 412 905	3,5	3,3
ANDERER WOHNSITZ	9 734	4,3-	24 194	2,6	2,5	106 190	1,6	274 602	2,3-	2,6
ZUSAMMEN	126 111	5,6	327 696	6,7	2,6	839 315	5,4	2 687 507	2,8	3,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 988	6,5	156 247	6,8	5,2	210 953	5,7	1 503 313	1,5	7,1
ANDERER WOHNSITZ	1 815	0,6-	7 835	1,6-	4,3	17 791	4,0-	80 740	2,5-	4,5
ZUSAMMEN	31 803	6,1	164 082	6,4	5,2	228 744	4,9	1 584 053	1,3	6,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 811	8,6	106 294	10,7	3,7	206 011	5,5	1 139 591	3,1	5,5
ANDERER WOHNSITZ	2 910	17,1	7 431	5,0	2,6	22 176	0,3	55 823	10,0-	2,5
ZUSAMMEN	31 721	9,3	113 725	10,3	3,6	228 187	5,0	1 195 414	2,4	5,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	341 140	6,9	976 788	8,0	2,9	2 032 625	4,8	7 629 138	3,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	35 384	4,8	86 950	0,1-	2,5	320 134	0,5	878 095	1,0-	2,7
ZUSAMMEN	376 524	6,7	1 063 738	7,3	2,8	2 352 759	4,2	8 507 233	2,7	3,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHLUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 146	1,5	242 998	7,0	4,8	264 161	4,6	1 720 569	2,9	6,5
ANDERER WOHNSITZ	1 322	48,7	8 323	**	6,3	6 872	45,2	48 248	55,4	7,0
ZUSAMMEN	52 468	2,4	251 321	8,9	4,8	271 033	5,3	1 768 817	3,9	6,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 526	16,6	44 069	22,7	6,8	42 470	4,8-	327 173	8,1	7,7
ANDERER WOHNSITZ	3 588	13,8	33 689	28,6	9,4	24 698	0,3	269 354	0,5	10,9
ZUSAMMEN	10 114	15,6	77 758	25,2	7,7	67 168	3,0-	596 527	4,5	8,9
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 132	20,1	208 326	9,9	5,9	217 641	12,7	1 785 656	5,4	6,2
ANDERER WOHNSITZ	5 031	11,2	31 637	1,0	6,3	39 693	14,6	341 438	9,4	8,6
ZUSAMMEN	40 163	18,9	239 963	8,7	6,0	257 334	13,0	2 127 094	6,0	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 760	8,4	104 944	6,5	2,7	266 787	4,8	849 007	2,0	3,2
ANDERER WOHNSITZ	868	4,6	2 219	28,6	2,6	11 186	4,5-	26 190	2,1	2,3
ZUSAMMEN	39 628	8,3	107 163	6,9	2,7	277 973	4,4	875 197	2,0	3,1

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 564	8,8	600 337	8,9	4,6	791 059	6,2	4 682 405	4,0	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 809	15,1	75 868	20,9	7,0	82 448	8,9	685 230	7,6	8,3	
ZUSAMMEN	142 373	9,2	676 205	10,1	4,7	873 508	6,4	5 367 635	4,5	6,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 921	9,1	151 917	5,8	30,9	29 430	10,0	899 336	2,9	30,6	
ANDERER WOHNSITZ	111	54,2	1 642	36,8	14,8	450	1,1	7 301	4,0	16,2	
ZUSAMMEN	5 032	9,8	153 559	6,0	30,5	29 880	9,9	906 637	2,8	30,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	477 625	7,4	1 729 042	8,1	3,6	2 853 114	5,2	13 210 879	3,4	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	46 304	7,1	164 460	8,9	3,6	403 033	2,1	1 570 626	2,5	3,9	
ZUSAMMEN	523 929	7,4	1 893 502	8,2	3,6	3 256 147	4,8	14 781 505	3,3	4,5	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 647 652	5,4	2 933 036	6,5	1,8	6 146 941	1,6	14 731 064	2,1	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	599 144	5,8	1 116 425	6,2	1,9	4 074 320	10,9	7 423 721	6,4	1,8	
ZUSAMMEN	2 246 796	2,2	4 049 461	2,7	1,8	12 221 261	3,0	22 154 785	1,7	1,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	541 802	4,2	1 100 635	4,8	2,0	3 143 745	3,0	6 816 016	3,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	72 569	0,6	153 198	0,3	2,1	703 479	1,1	1 285 306	0,1	1,8	
ZUSAMMEN	614 371	3,6	1 253 833	4,2	2,0	3 847 224	2,2	8 101 322	2,7	2,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 792	4,2	309 084	4,5	3,2	552 657	0,2	2 167 870	0,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	16 283	11,5	43 234	0,2	2,7	114 696	1,7	320 214	1,4	2,8	
ZUSAMMEN	113 075	5,2	352 318	4,0	3,1	667 353	0,5	2 488 084	0,0	3,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	562 031	1,4	1 176 731	2,3	2,1	2 931 431	2,2	6 224 114	1,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	168 603	7,0	394 514	4,6	2,3	1 170 040	8,6	2 531 952	6,0	2,2	
ZUSAMMEN	730 634	0,6	1 571 245	0,4	2,2	4 101 471	4,1	8 756 066	3,0	2,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 848 277	4,3	5 519 486	5,1	1,9	14 774 774	1,0	29 939 064	1,3	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	856 599	5,4	1 707 371	5,2	2,0	6 062 535	9,2	11 561 193	6,7	1,9	
ZUSAMMEN	3 704 876	1,9	7 226 857	2,5	2,0	20 837 309	2,2	41 500 257	1,0	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	159 338	9,8	608 757	3,4	3,8	770 513	5,9	3 644 633	2,0	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 507	11,3	23 148	11,3	5,1	31 993	3,6	154 336	5,6	4,8	
ZUSAMMEN	163 845	9,1	631 905	3,6	3,9	802 506	5,8	3 798 969	2,2	4,7	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 946	16,9	47 801	31,0	4,4	56 275	13,0	285 191	8,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 086	7,4	33 398	15,5	5,5	32 772	7,4	223 563	4,6	6,8	
ZUSAMMEN	17 032	13,3	81 199	24,2	4,8	89 047	10,9	508 754	6,8	5,7	

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 496	6,4	145 508	16,1	5,9	148 535	6,8	1 224 780	12,5	8,2
ANDERER WOHNSITZ	3 661	18,7	22 302	10,7	6,1	34 054	0,5	279 497	1,0	8,2
ZUSAMMEN	28 157	7,8	167 810	11,6	6,0	182 589	5,5	1 504 277	10,1	8,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 866	3,6	510 096	1,5	2,6	1 350 505	1,1	3 644 463	1,7	2,7
ANDERER WOHNSITZ	29 041	0,7	60 641	5,2	2,1	254 374	0,8	489 436	1,8	1,9
ZUSAMMEN	222 907	3,2	570 737	0,8	2,6	1 604 879	1,0	4 133 899	1,3	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	388 646	6,6	1 312 162	3,4	3,4	2 325 828	3,2	8 799 067	1,9	3,8
ANDERER WOHNSITZ	43 295	1,5	139 489	5,4	3,2	353 193	1,6	1 146 832	2,6	3,2
ZUSAMMEN	431 941	6,1	1 451 651	3,6	3,4	2 679 021	3,0	9 945 899	2,0	3,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 474	4,5	247 872	0,1	29,3	47 039	1,8	1 480 250	1,0	31,5
ANDERER WOHNSITZ	133	0,0	2 670	0,3	20,1	846	3,0	15 895	9,0	18,8
ZUSAMMEN	8 607	4,5	250 542	0,1	29,1	47 885	1,7	1 496 145	0,9	31,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 245 397	4,6	7 079 520	4,6	2,2	17 147 641	1,3	40 218 381	1,4	2,3
ANDERER WOHNSITZ	900 027	5,1	1 849 530	4,5	2,1	6 416 574	8,7	12 723 920	5,9	2,0
ZUSAMMEN	4 145 424	2,3	8 929 050	2,6	2,2	23 564 215	1,6	52 942 301	0,5	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 380 358	5,1	5 210 872	6,2	2,2	12 079 066	2,6	29 754 006	3,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	700 978	5,8	1 355 224	6,1	1,9	4 905 459	10,3	9 588 127	7,0	2,0
ZUSAMMEN	3 081 336	2,4	6 566 096	3,4	2,1	16 984 525	1,5	39 342 133	0,7	2,3
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	783 067	4,0	1 790 859	4,7	2,3	4 722 327	3,5	12 609 451	3,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	97 061	4,7	210 396	2,1	2,2	949 007	1,6	1 916 123	0,6	2,0
ZUSAMMEN	880 128	3,0	2 001 255	4,0	2,3	5 671 334	2,6	14 525 574	2,7	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 517	4,2	1 429 677	4,8	6,0	1 649 090	3,4	12 981 609	1,8	7,9
ANDERER WOHNSITZ	24 616	5,0	78 215	1,9	3,2	185 132	2,5	655 425	1,5	3,5
ZUSAMMEN	262 133	4,2	1 507 892	4,5	5,8	1 834 222	2,8	13 637 034	1,6	7,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	716 345	1,5	2 090 471	3,4	2,9	4 193 496	0,5	16 020 743	0,4	3,8
ANDERER WOHNSITZ	186 838	6,5	439 471	4,4	2,4	1 318 070	8,2	2 942 694	5,4	2,2
ZUSAMMEN	903 183	0,3	2 529 942	2,0	2,8	5 511 566	2,4	18 963 437	0,6	3,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 117 287	4,2	10 521 879	5,2	2,6	22 643 979	2,2	71 365 809	2,4	3,2
ANDERER WOHNSITZ	1 009 493	5,6	2 083 306	5,2	2,1	7 357 668	8,7	15 102 369	5,7	2,1
ZUSAMMEN	5 126 780	2,1	12 605 185	3,3	2,5	30 001 647	0,7	86 468 178	0,9	2,9

1) MAI - OKTOBER 1986. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 830	7,1	1 794 798	3,1	5,3	1 787 983	6,2	12 567 375	2,5	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 650	8,2	49 397	2,8	6,5	65 040	0,5	347 252	0,4	6,3	
ZUSAMMEN	344 480	6,7	1 844 195	3,1	5,4	1 843 023	6,0	12 914 627	2,4	7,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 577	9,7	256 681	10,8	4,5	316 424	1,9	2 204 636	3,4	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 366	2,0	89 535	3,4	6,7	94 490	4,5	716 417	0,1	7,6	
ZUSAMMEN	69 943	8,2	346 216	8,8	4,9	410 914	2,5	2 921 053	2,5	7,1	
FERIENHAEUSEP. -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 646	11,7	1 227 543	13,7	7,6	1 125 489	10,3	11 824 061	8,6	10,5	
ANDERER WOHNSITZ	22 491	24,3	125 911	9,0	5,6	157 308	8,8	1 198 533	7,5	7,6	
ZUSAMMEN	184 137	13,1	1 353 454	13,2	7,4	1 282 797	10,1	13 022 594	8,5	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 519	2,7	921 892	1,6	2,7	2 395 411	0,6	7 136 857	1,3	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	35 159	0,9	72 360	0,7	2,1	320 176	0,1	627 664	1,3	2,0	
ZUSAMMEN	371 678	2,4	994 252	1,5	2,7	2 715 587	0,6	7 764 521	1,1	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	891 572	6,3	4 200 914	5,3	4,7	5 625 307	4,3	33 732 929	3,8	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	78 666	4,9	337 203	4,7	4,3	627 014	2,7	2 889 866	3,2	4,6	
ZUSAMMEN	970 238	6,2	4 538 117	5,2	4,7	6 252 321	4,1	36 622 795	3,7	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 529	0,4	3 203 739	2,6	27,0	697 081	2,5	19 093 146	2,5	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 706	1,0	17 746	9,3	10,4	11 445	13,7	124 406	20,7	10,9	
ZUSAMMEN	120 235	0,4	3 221 485	2,5	26,8	708 526	2,2	19 217 552	2,3	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 127 388	4,5	17 926 532	4,8	3,5	28 966 367	2,6	124 191 884	2,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 089 865	4,9	2 438 255	3,9	2,2	7 996 127	7,9	18 116 641	4,5	2,3	
ZUSAMMEN	6 217 253	2,7	20 364 787	3,6	3,3	36 962 494	0,2	142 308 525	1,8	3,9	

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 794	8,5	20 170	7,0	2,1	54 416	7,6	118 690	7,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 326	35,7	2 682	37,7	2,0	8 988	11,4	17 661	9,0	2,0	
ZUSAMMEN	11 120	11,1	22 852	9,8	2,1	63 404	8,2	136 351	7,3	2,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 506	10,0	46 773	8,9	1,9	133 578	0,6	271 719	2,4	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 913	9,3	6 552	4,0	2,2	22 385	8,0	46 640	3,8	2,1	
ZUSAMMEN	27 419	7,5	53 325	7,1	1,9	155 963	0,7	318 359	2,6	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 411	7,6	122 469	10,6	2,0	334 404	5,4	726 180	5,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 642	4,8	18 217	6,3	2,4	56 522	3,4	133 257	6,7	2,4	
ZUSAMMEN	68 053	7,3	140 686	10,0	2,1	390 926	5,1	859 437	5,9	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 922	5,1	380 627	3,9	2,1	978 704	3,8	2 374 132	2,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	24 022	5,6	55 459	4,3	2,3	188 958	1,9	430 880	0,2	2,3	
ZUSAMMEN	201 944	3,7	436 086	2,8	2,2	1 167 662	2,8	2 805 012	2,2	2,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 004 467	3,7	2 318 121	5,4	2,3	5 315 799	2,5	14 143 889	3,7	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	177 358	4,5	375 926	4,6	2,1	1 344 526	7,5	2 939 614	3,7	2,2	
ZUSAMMEN	1 181 825	2,4	2 694 047	3,9	2,3	6 660 325	0,3	17 083 503	2,4	2,6	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 103 258	6,2	2 322 712	7,2	2,1	5 262 165	2,4	12 119 396	3,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	487 717	6,5	896 388	7,1	1,8	3 284 080	12,0	6 020 075	9,2	1,8	
ZUSAMMEN	1 590 975	2,0	3 219 100	2,8	2,0	8 546 245	3,7	18 139 471	1,1	2,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 380 358	5,1	5 210 872	6,2	2,2	12 079 066	2,6	29 754 006	3,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	700 978	5,8	1 355 224	6,1	1,9	4 905 459	10,3	9 588 127	7,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 081 336	2,4	6 566 096	3,4	2,1	16 984 525	1,5	39 342 133	0,7	2,3	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 333	7,9	98 451	10,1	2,3	260 112	3,5	668 639	4,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 018	6,7	9 921	5,4	2,5	38 431	1,0	84 706	0,4	2,2	
ZUSAMMEN	46 351	7,8	108 372	9,7	2,3	298 543	3,2	753 345	4,3	2,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 565	7,4	139 857	7,9	2,3	369 487	4,0	971 924	3,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 266	9,1	15 303	11,1	2,4	59 945	2,2	129 351	4,4	2,2	
ZUSAMMEN	65 831	7,6	155 160	8,2	2,4	429 432	3,0	1 101 275	2,8	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 878	1,9	245 530	4,1	2,4	643 933	3,5	1 769 308	3,9	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	10 251	4,9	26 986	3,1	2,6	104 898	2,1	240 623	2,4	2,3	
ZUSAMMEN	113 129	1,3	272 516	4,0	2,4	748 831	3,3	2 009 931	3,7	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 502	2,8	434 372	2,9	2,3	1 163 552	3,5	3 117 958	2,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	21 454	5,1	46 458	3,1	2,2	202 992	2,3	422 629	2,1	2,1	
ZUSAMMEN	209 956	3,0	480 830	2,9	2,3	1 366 544	3,3	3 540 587	2,2	2,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN, -1) MAI - OKTOBER 1986, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	342 188	3,2	783 311	4,3	2,3	2 030 384	2,6	5 549 946	3,3	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	44 352	12,6	92 665	8,9	2,1	450 050	3,7	885 464	2,3	2,0	
ZUSAMMEN	386 540	1,1	875 976	2,7	2,3	2 480 434	1,4	6 435 410	2,5	2,6	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 601	12,6	89 338	9,3	1,9	254 859	9,3	531 676	3,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	10 720	3,2	19 063	2,4	1,8	92 691	3,7	153 350	0,2	1,7	
ZUSAMMEN	58 321	10,7	108 401	8,0	1,9	347 550	5,5	685 026	2,4	2,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	783 067	4,0	1 790 859	4,7	2,3	4 722 327	3,5	12 609 451	3,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	97 061	4,7	210 396	2,1	2,2	949 007	1,6	1 916 123	0,6	2,0	
ZUSAMMEN	880 128	3,0	2 001 255	4,0	2,3	5 671 334	2,6	14 525 574	2,7	2,6	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 132	7,5	84 490	5,3	6,0	115 422	1,5	941 477	1,9	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 128	6,0	3 823	2,4	3,4	10 647	5,5	39 992	1,7	3,8	
ZUSAMMEN	15 260	6,4	88 313	5,0	5,8	126 069	0,9	981 469	1,8	7,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 757	6,3	121 613	8,0	5,6	166 237	7,2	1 242 867	6,3	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 951	7,1	6 214	11,4	3,2	17 835	2,5	64 157	8,1	3,6	
ZUSAMMEN	23 708	6,4	127 827	8,1	5,4	184 072	6,7	1 307 024	6,4	7,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 301	4,1	184 758	5,3	5,9	233 903	3,1	1 843 454	1,5	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 043	19,6	9 790	3,7	3,2	25 042	0,4	85 794	6,5	3,6	
ZUSAMMEN	34 344	5,3	194 548	5,2	5,7	258 945	2,7	1 933 248	1,1	7,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 691	4,9	393 212	7,7	6,3	436 133	4,5	3 546 207	3,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 810	1,6	19 474	4,2	3,4	46 661	3,3	169 004	5,1	3,6	
ZUSAMMEN	68 501	4,6	412 686	7,5	6,0	482 794	4,4	3 715 211	3,7	7,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 969	3,9	594 161	3,1	6,2	627 500	2,2	5 028 035	0,1	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	10 284	10,2	31 117	8,2	3,0	71 532	2,6	248 187	5,1	3,5	
ZUSAMMEN	106 253	4,5	625 278	2,4	5,9	699 032	1,7	5 276 222	0,4	7,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 667	4,6	51 443	3,9	4,4	69 895	2,9	379 569	2,9	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 400	15,0	7 797	4,7	3,2	13 415	23,3	44 291	6,3	3,3	
ZUSAMMEN	14 067	6,6	59 240	4,0	4,2	83 310	2,5	423 860	3,3	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 517	4,2	1 429 677	4,8	6,0	1 649 090	3,4	12 981 609	1,8	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	24 616	5,0	78 215	1,9	3,2	185 132	2,5	655 425	1,5	3,5	
ZUSAMMEN	262 133	4,2	1 507 892	4,5	5,8	1 834 222	2,8	13 637 034	1,6	7,4	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 821	9,6	97 041	7,1	5,8	150 871	1,3	1 185 037	2,0	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 370	7,0	4 414	4,9	3,2	14 204	3,3	46 120	1,0	3,2	
ZUSAMMEN	18 191	8,2	101 455	6,5	5,6	165 075	0,9	1 231 157	1,9	7,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 808	4,7	141 914	10,8	5,3	214 400	2,5	1 560 728	3,2	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 197	0,5	8 560	2,2	2,7	24 514	5,6	70 509	5,1	2,9	
ZUSAMMEN	30 005	4,2	150 474	10,0	5,0	238 914	1,6	1 631 237	2,8	6,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 083	2,8	223 028	5,8	4,5	375 122	5,6	2 250 069	1,2	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 117	9,3	17 674	11,7	2,9	51 487	7,6	141 318	7,2	2,7	
ZUSAMMEN	56 200	1,4	240 702	4,3	4,3	426 609	3,8	2 391 387	0,7	5,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 935	2,6	406 410	4,5	3,5	721 607	0,1	3 417 317	0,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	18 357	0,0	48 213	4,3	2,6	137 260	3,1	338 714	1,8	2,5	
ZUSAMMEN	134 292	2,3	454 623	4,5	3,4	858 867	0,5	3 756 031	0,0	4,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	407 764	3,0	983 911	3,7	2,4	2 201 857	0,7	6 280 450	1,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	116 486	7,9	265 237	6,1	2,3	808 058	7,9	1 738 183	5,6	2,2	
ZUSAMMEN	524 250	0,3	1 249 148	1,5	2,4	3 009 915	2,7	8 018 633	0,2	2,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 934	7,5	238 167	6,3	2,4	529 639	5,8	1 327 142	6,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	41 311	5,3	95 373	2,0	2,3	282 547	11,7	607 850	6,8	2,2	
ZUSAMMEN	140 245	6,9	333 540	5,1	2,4	812 186	7,9	1 934 992	6,3	2,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	716 345	1,5	2 090 471	3,4	2,9	4 193 496	0,5	16 020 743	0,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	186 838	6,5	439 471	4,4	2,4	1 318 070	8,2	2 942 694	5,4	2,2	
ZUSAMMEN	903 183	0,3	2 529 942	2,0	2,8	5 511 566	2,4	18 963 437	0,6	3,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 080	8,2	300 152	7,5	3,6	580 821	1,4	2 913 843	0,6	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 842	5,7	20 840	4,6	2,7	72 270	2,5	188 479	1,7	2,6	
ZUSAMMEN	90 922	8,0	320 992	7,3	3,5	653 091	0,9	3 102 322	0,4	4,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 636	7,1	450 157	8,9	3,4	883 702	3,7	4 047 238	3,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	14 327	2,6	36 629	4,9	2,6	124 679	3,3	310 657	2,1	2,5	
ZUSAMMEN	146 963	6,7	486 786	8,6	3,3	1 008 381	2,7	4 357 895	3,4	4,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	244 673	3,7	775 785	5,8	3,2	1 587 362	4,3	6 589 011	2,5	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	27 053	1,1	72 667	0,1	2,7	237 949	0,1	604 992	0,5	2,5	
ZUSAMMEN	271 726	3,2	848 452	5,3	3,1	1 825 311	3,7	7 194 003	2,2	3,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	545 050	3,7	1 614 621	4,7	3,0	3 299 996	2,9	12 455 614	2,1	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	69 643	0,4	169 604	1,0	2,4	575 871	0,3	1 361 227	0,7	2,4	
ZUSAMMEN	614 693	3,2	1 784 225	4,3	2,9	3 875 867	2,4	13 816 841	2,0	3,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 850 388	3,5	4 679 504	4,5	2,5	10 175 540	1,8	31 002 320	2,5	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	348 480	6,4	764 945	5,8	2,2	2 674 166	6,9	5 811 448	4,1	2,2	
ZUSAMMEN	2 198 868	1,8	5 444 449	3,0	2,5	12 849 706	0,1	36 813 768	1,4	2,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 261 460	5,1	2 701 660	5,7	2,1	6 116 558	1,9	14 357 783	2,4	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	542 148	6,3	1 018 621	6,5	1,9	3 672 733	11,9	6 825 566	8,6	1,9	
ZUSAMMEN	1 803 608	1,4	3 720 281	2,1	2,1	9 789 291	3,7	21 183 349	1,5	2,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 117 287	4,2	10 521 879	5,2	2,6	22 643 979	2,2	71 365 809	2,4	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 009 493	5,6	2 083 306	5,2	2,1	7 357 668	8,7	15 102 369	5,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 126 780	2,1	12 605 185	3,3	2,5	30 001 647	0,7	86 468 178	0,9	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	575	12,5	2 645	41,2	4,6	2 216	64,0	17 667	48,1	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	7	41,7	17	5,6	2,4	96	30,4	227	86,6	2,4	
ZUSAMMEN	582	11,3	2 662	40,8	4,6	2 312	63,3	17 894	49,9	7,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	579	43,3	3 566	0,7	6,2	3 319	27,7	26 349	2,8	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	7	**	71	**	10,1	41	36,7	394	34,9	9,6	
ZUSAMMEN	586	44,0	3 637	0,5	6,2	3 360	27,8	26 743	2,4	8,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 345	31,5	9 137	5,3	6,8	8 113	4,5	75 270	2,7	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	131	**	453	20,2	3,5	561	36,8	2 798	10,7	8,0	
ZUSAMMEN	1 476	35,7	9 590	5,9	6,5	8 674	6,2	78 068	2,2	9,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 531	22,8	47 437	16,6	5,6	43 317	12,1	326 229	5,8	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	171	4,5	997	9,6	5,8	1 185	12,4	7 080	0,1	6,0	
ZUSAMMEN	8 702	22,1	48 434	15,9	5,6	44 502	11,3	333 309	5,6	7,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 811	5,1	879 279	1,6	5,3	862 892	5,1	5 969 264	1,4	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 035	20,5	16 423	16,1	5,4	24 761	6,8	143 866	13,1	5,8	
ZUSAMMEN	169 846	4,5	895 702	1,2	5,3	887 653	4,8	6 113 130	1,0	6,9	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 989	8,2	852 734	3,9	5,4	868 126	7,5	6 152 596	3,8	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	4 299	0,9	31 436	16,6	7,3	28 396	5,0	192 887	12,5	6,8	
ZUSAMMEN	163 288	8,0	884 170	4,3	5,4	896 522	7,5	6 345 483	4,0	7,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 830	7,1	1 794 798	3,1	5,3	1 787 983	6,2	12 567 375	2,5	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	7 650	6,2	49 397	2,8	6,5	55 040	0,5	347 252	0,4	6,3	
ZUSAMMEN	344 480	6,7	1 844 195	3,1	5,4	1 843 023	6,0	12 914 627	2,4	7,0	
FERIENZENTREN											
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 676	9,3	253 349	10,6	4,6	309 789	1,2	2 176 256	3,1	7,0
ANDERER WOHNSITZ	13 321	1,8	89 338	3,2	6,7	94 176	4,3	715 241	0,0	7,6
ZUSAMMEN	68 997	7,8	342 687	8,6	5,0	403 965	1,9	2 891 497	2,3	7,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 577	9,7	256 681	10,8	4,5	316 424	1,9	2 204 636	3,4	7,0
ANDERER WOHNSITZ	13 366	2,0	89 535	3,4	6,7	94 490	4,5	716 417	0,1	7,6
ZUSAMMEN	69 943	8,2	346 216	8,8	4,9	410 914	2,5	2 921 053	2,5	7,1
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 251	20,8	43 104	23,7	10,1	41 163	4,4	516 224	0,7	12,5
ANDERER WOHNSITZ	203	40,0	1 292	39,8	6,4	1 945	18,9	17 794	6,2	9,1
ZUSAMMEN	4 454	21,6	44 396	24,1	10,0	43 108	5,0	534 018	0,9	12,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 628	6,2	64 944	11,1	9,8	65 229	7,0	817 398	3,4	12,5
ANDERER WOHNSITZ	417	16,8	2 532	21,6	6,1	3 374	4,5	27 201	4,3	8,1
ZUSAMMEN	7 045	4,5	67 476	9,4	9,6	68 603	6,4	844 599	3,1	12,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 180	11,3	104 053	28,0	10,2	91 862	5,1	1 179 113	9,3	12,8
ANDERER WOHNSITZ	479	5,3	3 077	17,6	6,4	4 471	6,6	39 590	4,9	8,9
ZUSAMMEN	10 659	11,0	107 130	27,7	10,1	96 333	5,2	1 218 703	9,1	12,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 471	7,5	139 046	11,7	9,0	133 273	3,7	1 629 372	3,4	12,2
ANDERER WOHNSITZ	720	14,3	5 373	16,6	7,5	6 905	13,5	61 366	6,6	8,9
ZUSAMMEN	16 191	7,8	144 419	11,9	8,9	140 178	4,1	1 690 738	3,5	12,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 970	13,1	342 047	15,0	8,6	305 192	13,2	3 434 048	12,3	11,3
ANDERER WOHNSITZ	3 342	28,1	17 010	21,3	5,1	26 191	0,8	184 445	9,9	7,0
ZUSAMMEN	43 312	14,2	359 057	15,3	8,3	331 383	12,1	3 618 493	12,2	10,9
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 146	11,9	534 349	10,5	6,3	488 770	12,4	4 247 906	9,7	8,7
ANDERER WOHNSITZ	17 330	26,0	96 627	7,3	5,6	114 422	10,9	868 137	7,6	7,6
ZUSAMMEN	102 476	14,1	630 976	10,0	6,2	603 192	12,1	5 116 043	9,3	8,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 646	11,7	1 227 543	13,7	7,6	1 125 489	10,3	11 824 061	8,6	10,5
ANDERER WOHNSITZ	22 491	24,3	125 911	9,0	5,6	157 308	8,8	1 198 533	7,5	7,6
ZUSAMMEN	184 137	13,1	1 353 454	13,2	7,4	1 282 797	10,1	13 022 594	8,5	10,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95	55,7	385	73,4	4,1	613	73,3	2 854	46,7	4,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	47	62,1	379	30,2	8,1
ZUSAMMEN	95	55,7	385	73,4	4,1	660	71,6	3 233	42,7	4,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141	28,2	381	25,3	2,7	1 045	82,1	3 230	38,0	3,1
ANDERER WOHNSITZ	7	46,2	14	7,7	2,0	28	15,2	45	53,1	1,6
ZUSAMMEN	148	20,3	395	24,6	2,7	1 073	76,8	3 275	34,4	3,1

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN, -1) MAI - OKTOBER 1986, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 118	1,7-	2 841	7,2-	2,5	5 722	5,3	15 062	5,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	6	X	20	X	3,3	83	**	325	**	3,9	
ZUSAMMEN	1 124	1,1-	2 861	6,5-	2,5	5 805	6,4	15 387	7,2	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 449	2,6	706 327	1,8-	2,8	1 838 325	0,3	5 466 405	1,6-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	32 170	0,6-	64 599	4,0	2,0	283 931	1,2-	530 000	1,4	1,9	
ZUSAMMEN	286 619	2,2	770 926	1,3-	2,7	2 122 256	0,1	5 996 405	1,3-	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 519	2,7	921 892	1,6-	2,7	2 395 411	0,6	7 136 857	1,3-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	35 159	0,9-	72 360	0,7	2,1	320 176	0,1-	627 664	1,3	2,0	
ZUSAMMEN	371 678	2,4	994 252	1,5-	2,7	2 715 587	0,6	7 764 521	1,1-	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 921	20,3	46 134	24,9	9,4	43 992	8,1-	536 745	2,8-	12,2	
ANDERER WOHNSITZ	210	33,8	1 309	39,0	6,2	2 088	15,8	18 400	1,8-	8,8	
ZUSAMMEN	5 131	20,8	47 443	25,2	9,2	46 080	7,2-	555 145	2,7-	12,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 348	8,8	68 891	10,5	9,4	69 593	8,5	846 977	3,3	12,2	
ANDERER WOHNSITZ	431	16,6-	2 617	20,0-	6,1	3 443	4,3-	27 640	4,1-	8,0	
ZUSAMMEN	7 779	7,0	71 508	9,0	9,2	73 036	7,9	874 617	3,1	12,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 643	11,8	116 031	24,8	9,2	105 697	5,1	1 269 445	8,4	12,0	
ANDERER WOHNSITZ	616	18,5	3 550	18,6	5,8	5 115	10,5	42 713	5,8	8,4	
ZUSAMMEN	13 259	12,1	119 581	24,6	9,0	110 812	5,3	1 312 158	8,3	11,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 556	11,2	197 756	12,8	6,9	208 032	6,7	2 048 520	3,8	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 011	0,9	6 793	10,9	6,7	9 222	11,4	73 407	6,1	8,0	
ZUSAMMEN	29 567	10,8	204 549	12,7	6,9	217 254	6,9	2 121 927	3,9	9,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283 844	5,7	1 425 343	4,1	5,0	1 692 983	5,4	10 988 079	4,3	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	9 278	0,7-	40 934	4,7-	4,4	86 221	1,5	421 441	1,0-	4,9	
ZUSAMMEN	293 122	5,5	1 466 277	3,8	5,0	1 779 204	5,2	11 409 520	4,1	6,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	554 260	6,2	2 346 759	4,2	4,2	3 505 010	3,7	18 043 163	3,3	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	67 120	5,8	282 000	6,1	4,2	520 925	2,8	2 306 265	4,1	4,4	
ZUSAMMEN	621 380	6,1	2 628 759	4,4	4,2	4 025 935	3,5	20 349 428	3,4	5,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	891 572	6,3	4 200 914	5,3	4,7	5 625 307	4,3	33 732 929	3,8	6,0
ANDERER WOHNSITZ	78 666	4,9	337 203	4,7	4,3	627 014	2,7	2 889 866	3,2	4,6
ZUSAMMEN	970 238	6,2	4 538 117	5,2	4,7	6 252 321	4,1	36 622 795	3,7	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20	48,7-	508	42,4-	25,4	128	66,3-	2 759	64,5-	21,6
ANDERER WOHNSITZ	1	83,3-	12	76,5-	12,0	4	81,0-	60	64,3-	15,0
ZUSAMMEN	21	53,3-	520	44,3-	24,8	132	67,1-	2 819	64,5-	21,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115	21,8-	1 787	77,8	15,5	642	41,4	10 600	**	16,5
ANDERER WOHNSITZ	2	0,0	18	5,9	9,0	5	50,0-	30	65,9-	6,0
ZUSAMMEN	117	21,5-	1 805	76,6	15,4	647	39,4	10 630	**	16,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197	91,3	3 498	31,3	17,8	1 018	48,8	22 597	53,6	22,2
ANDERER WOHNSITZ	3	40,0-	41	35,9-	13,7	13	23,5-	223	56,3-	17,2
ZUSAMMEN	200	85,2	3 539	29,7	17,7	1 031	47,1	22 820	50,0	22,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	595	17,7-	15 183	17,1-	25,5	4 618	8,2-	100 521	11,8-	21,8
ANDERER WOHNSITZ	28	33,3	380	73,5	13,6	94	17,5-	1 109	9,3-	11,8
ZUSAMMEN	623	16,3-	15 563	16,1-	25,0	4 712	8,4-	101 630	11,8-	21,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 274	0,5	516 974	4,3	24,3	135 209	2,4	3 204 530	3,7	23,7
ANDERER WOHNSITZ	514	15,2-	5 586	23,6-	10,9	3 880	8,1-	43 011	9,2-	11,1
ZUSAMMEN	21 788	0,1	522 560	3,9	24,0	139 089	2,0	3 247 541	3,5	23,3
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 328	0,5-	2 665 789	2,4	27,7	555 466	2,6	15 752 139	2,3	28,4
ANDERER WOHNSITZ	1 158	6,8	11 709	1,7-	10,1	7 449	16,0-	79 973	25,6-	10,7
ZUSAMMEN	97 486	0,4-	2 677 498	2,4	27,5	562 915	2,3	15 832 112	2,1	28,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 529	0,4-	3 203 739	2,6	27,0	697 081	2,5	19 093 146	2,5	27,4
ANDERER WOHNSITZ	1 706	1,0-	17 746	9,3-	10,4	11 445	13,7-	124 406	20,7-	10,9
ZUSAMMEN	120 235	0,4-	3 221 485	2,5	26,8	708 526	2,2	19 217 552	2,3	27,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 021	8,8	346 794	9,4	3,9	624 941	0,6	3 453 347	0,1-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	8 053	6,3	22 161	5,9	2,8	74 362	2,1-	206 939	1,7-	2,8
ZUSAMMEN	96 074	8,6	368 955	9,2	3,8	699 303	0,3	3 660 286	0,2-	5,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 099	7,2	520 835	9,3	3,7	953 937	4,0	4 904 815	3,9	5,1
ANDERER WOHNSITZ	14 760	2,0	39 264	2,7	2,7	128 127	3,4-	338 327	2,3-	2,6
ZUSAMMEN	154 859	6,7	560 099	8,8	3,6	1 082 064	3,1	5 243 142	3,5	4,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	257 513	4,1	895 314	8,0	3,5	1 694 077	4,4	7 881 053	3,5	4,7
ANDERER WOHNSITZ	27 672	0,8-	76 258	0,6	2,8	243 077	0,1	647 928	0,2-	2,7
ZUSAMMEN	285 185	3,6	971 572	7,4	3,4	1 937 154	3,8	8 528 981	3,2	4,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖßENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	574 201	4,1	1 827 560	5,3	3,2	3 512 646	3,1	14 604 655	2,3	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	70 682	0,4	176 777	1,4	2,5	585 187	0,2	1 435 743	1,0	2,5	
ZUSAMMEN	644 883	3,5	2 004 337	4,9	3,1	4 097 833	2,6	16 040 398	2,1	3,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 155 506	3,7	6 621 821	4,4	3,1	12 003 732	2,3	45 194 929	3,0	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	358 272	6,2	811 465	5,9	2,3	2 764 267	6,6	6 275 900	4,0	2,3	
ZUSAMMEN	2 513 778	2,2	7 433 286	3,2	3,0	14 767 999	0,5	51 470 829	2,1	3,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 912 048	5,1	7 714 208	4,1	4,0	10 177 034	2,5	48 153 085	2,7	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	610 426	5,1	1 312 330	4,0	2,1	4 201 107	10,3	9 211 804	6,1	2,2	
ZUSAMMEN	2 522 474	2,5	9 026 538	2,8	3,6	14 378 141	1,6	57 364 889	1,2	4,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 127 388	4,5	17 926 532	4,8	3,5	28 966 367	2,6	124 191 884	2,6	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 089 865	4,9	2 438 255	3,9	2,2	7 996 127	7,9	18 116 641	4,5	2,3	
ZUSAMMEN	6 217 253	2,7	20 364 787	3,6	3,3	36 962 494	0,2	142 308 525	1,8	3,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-		
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 463 876	6,9	3 153 738	7,0	2,2	7 163 779	3,4	17 232 046	3,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	507 009	7,8	948 678	7,9	1,9	3 394 561	12,4	6 428 206	9,4	1,9	
ZUSAMMEN	1 970 885	2,7	4 102 416	3,1	2,1	10 558 340	2,2	23 660 252	0,3	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	591 581	2,6	1 312 730	4,8	2,2	3 155 066	1,5	7 878 204	3,9	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	130 396	2,6	275 729	2,7	2,1	990 754	9,2	2 059 758	5,0	2,1	
ZUSAMMEN	721 977	1,6	1 588 459	3,4	2,2	4 145 820	1,3	9 937 962	1,9	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 434	2,0	578 901	4,3	2,1	1 482 701	0,5	3 540 580	0,9	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	56 363	4,9	115 747	0,4	2,1	453 711	0,5	951 307	1,4	2,1	
ZUSAMMEN	328 797	2,5	694 648	3,5	2,1	1 936 412	0,5	4 491 887	1,0	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 788	3,3	24 832	0,2	3,2	42 641	6,2	168 791	0,0	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	853	12,6	1 612	6,0	1,9	14 986	16,9	27 933	20,6	1,9	
ZUSAMMEN	8 641	4,3	26 444	0,6	3,1	57 627	1,1	196 724	2,5	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 335 679	5,1	5 070 201	6,1	2,2	11 844 167	2,5	28 819 621	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	694 621	5,9	1 341 766	6,3	1,9	4 854 012	10,6	9 467 204	7,4	2,0	
ZUSAMMEN	3 030 300	2,4	6 411 967	3,2	2,1	16 698 199	1,7	38 286 825	0,4	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 779	1,1	105 494	11,7	3,3	165 116	2,6	660 232	9,5	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	4 679	14,9	10 225	18,9	2,2	38 845	58,0	95 050	50,9	2,4	
ZUSAMMEN	36 458	2,7	115 719	12,3	3,2	203 961	10,0	755 282	13,4	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 085	15,6	27 479	22,1	2,7	53 855	18,8	201 079	23,9	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 627	9,7	3 088	11,7	1,9	12 346	3,6	24 550	5,2	2,0	
ZUSAMMEN	11 712	11,2	30 567	21,0	2,6	66 201	13,8	225 629	21,5	3,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 054	21,1	3 395	27,3	3,2	8 072	2,4	37 663	2,5	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	38	22,4	81	25,7	2,1	188	31,4	992	69,9	5,3	
ZUSAMMEN	1 092	21,2	3 476	27,3	3,2	8 260	3,3	38 655	3,5	4,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 761	**	4 303	29,5	2,4	7 836	55,0	35 411	4,9	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	13	18,2	64	56,1	4,9	68	51,4	331	13,4	4,9	
ZUSAMMEN	1 774	**	4 367	29,8	2,5	7 904	52,1	35 742	5,0	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 679	5,6	140 671	12,5	3,1	234 879	7,0	934 385	11,8	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	6 357	7,1	13 458	16,9	2,1	51 447	36,1	120 923	38,7	2,4	
ZUSAMMEN	51 036	5,8	154 129	12,9	3,0	286 326	11,3	1 055 308	14,3	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 380 358	5,1	5 210 872	6,2	2,2	12 079 066	2,6	29 754 006	3,5	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	700 978	5,8	1 355 224	6,1	1,9	4 905 459	10,3	9 588 127	7,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 081 336	2,4	6 566 096	3,4	2,1	16 984 525	1,5	39 342 133	0,7	2,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
GASTHOEFEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 350	6,6	417 148	6,3	2,2	1 070 249	4,9	2 779 584	4,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	23 385	6,5	49 831	0,3	2,1	210 897	2,8	438 599	0,6	2,1
ZUSAMMEN	212 735	5,0	466 979	5,6	2,2	1 281 146	3,5	3 218 183	4,1	2,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	233 699	5,7	522 994	5,5	2,2	1 385 761	4,9	3 627 130	4,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	26 934	2,5	59 050	0,2	2,2	250 541	3,3	532 470	1,9	2,1
ZUSAMMEN	260 633	5,4	582 044	4,9	2,2	1 636 302	3,6	4 159 600	3,2	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	335 404	1,5	787 490	2,9	2,3	2 107 465	1,6	5 722 490	1,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	44 616	7,4	97 037	3,9	2,2	464 949	0,6	897 794	0,9	1,9
ZUSAMMEN	380 020	0,3	884 527	2,1	2,3	2 572 414	1,2	6 620 284	1,4	2,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 904	2,1	21 450	9,1	2,2	62 157	3,2	151 794	7,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	1 041	23,2	1 778	12,0	1,7	13 962	3,3	21 819	3,0	1,6
ZUSAMMEN	10 945	1,0	23 228	7,1	2,1	76 119	3,2	173 613	7,2	2,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	768 357	4,0	1 749 082	4,5	2,3	4 625 632	3,4	12 280 998	3,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	95 976	4,8	207 696	1,9	2,2	940 349	1,8	1 890 682	0,8	2,0
ZUSAMMEN	864 333	2,9	1 956 778	3,8	2,3	5 565 981	2,5	14 171 680	2,6	2,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 542	11,2	17 539	25,5	3,2	31 967	10,3	115 787	9,2	3,6
ANDERER WOHNSITZ	306	21,9	838	4,8	2,7	2 352	16,1	8 251	25,1	3,5
ZUSAMMEN	5 848	11,7	18 377	24,4	3,1	34 319	10,6	124 038	10,2	3,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 786	4,9	9 482	2,0	2,5	25 638	11,8	83 795	11,2	3,3
ANDERER WOHNSITZ	417	35,8	858	58,3	2,1	3 630	46,6	8 403	40,0	2,3
ZUSAMMEN	4 203	2,0	10 340	5,1	2,5	29 268	15,2	92 198	13,3	3,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 668	27,5	12 307	15,1	2,6	32 616	8,8	105 818	2,0	3,2
ANDERER WOHNSITZ	362	17,7	1 004	45,1	2,8	2 627	16,1	8 707	10,2	3,3
ZUSAMMEN	5 030	22,7	13 311	6,3	2,6	35 243	9,4	114 525	0,9	3,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	783 067	4,0	1 790 859	4,7	2,3	4 722 327	3,5	12 609 451	3,2	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	97 061	4,7-	210 396	2,1-	2,2	949 007	1,6-	1 916 123	0,6-	2,0	
ZUSAMMEN	880 128	3,0	2 001 255	4,0	2,3	5 671 334	2,6	14 525 574	2,7	2,6	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 874	6,8	397 962	6,4	6,9	383 639	5,7	3 333 663	3,5	8,7	
ANDERER WOHNSTZ	5 208	3,2	17 376	4,3	3,3	37 055	1,4-	3 333 663	4,8	3,9	
ZUSAMMEN	63 082	6,5	415 338	6,4	6,6	420 694	5,0	3 477 117	3,6	8,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 013	8,7	314 140	5,8	5,6	352 741	4,9	2 609 319	1,4	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	4 798	6,7-	15 477	16,1-	3,2	39 846	7,0-	152 375	4,0-	3,8	
ZUSAMMEN	60 811	7,3	329 617	4,5	5,4	392 587	3,5	2 761 694	1,1	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 302	0,7	600 430	3,3	5,8	766 224	0,8	5 854 081	1,0	7,6	
ANDERER WOHNSTZ	13 644	9,7	41 337	0,2	3,0	99 821	1,5-	319 780	2,7-	3,2	
ZUSAMMEN	117 946	1,6	641 767	3,1	5,4	866 045	0,5	6 173 861	0,8	7,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 452	9,2	21 675	5,7-	4,9	30 134	13,7	206 474	0,0	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	208	8,8-	903	58,1	4,3	2 077	8,5	9 169	43,0	4,4	
ZUSAMMEN	4 660	8,2	22 578	4,2-	4,8	32 211	13,4	215 643	1,3	6,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 641	4,3	1 334 207	4,7	6,0	1 532 738	3,1	12 003 537	1,8	7,8	
ANDERER WOHNSTZ	23 858	4,4	75 093	2,4-	3,1	178 799	2,7-	624 778	1,0-	3,5	
ZUSAMMEN	246 499	4,3	1 409 300	4,3	5,7	1 711 537	2,5	12 628 315	1,6	7,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 304	6,4-	28 432	4,5-	6,6	33 085	3,7	289 014	1,5-	8,7	
ANDERER WOHNSTZ	210	35,5	1 141	7,4	5,4	1 912	7,2-	10 506	13,2-	5,5	
ZUSAMMEN	4 514	5,0-	29 573	4,1-	6,6	34 997	3,0	299 520	2,0-	8,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 103	9,4	24 162	22,5	5,9	30 393	8,0	232 636	4,7	7,7	
ANDERER WOHNSTZ	315	66,7	927	37,1	2,9	2 122	3,0	8 628	13,7-	4,1	
ZUSAMMEN	4 418	12,1	25 089	23,0	5,7	32 515	7,7	241 266	3,9	7,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 916	4,3	39 347	8,1	6,7	48 887	10,4	426 685	2,8	8,7	
ANDERER WOHNSTZ	190	12,8-	720	20,3-	3,8	1 944	11,8	9 333	7,8-	4,8	
ZUSAMMEN	6 106	3,7	40 067	7,4	6,6	50 831	10,4	436 018	2,5	8,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 517	4,2	1 429 677	4,8	6,0	1 649 090	3,4	12 981 609	1,8	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	24 616	5,0	78 215	1,9	3,2	185 132	2,5	655 425	1,5	3,5	
ZUSAMMEN	262 133	4,2	1 507 892	4,5	5,8	1 834 222	2,8	13 637 034	1,6	7,4	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 425	3,7	771 527	5,1	2,6	1 576 345	1,1	4 572 708	2,3	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	77 255	4,0	166 847	0,4	2,4	519 124	6,4	1 195 637	1,7	2,3	
ZUSAMMEN	370 680	2,0	938 374	4,2	2,6	2 095 466	0,9	6 168 345	1,5	2,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 565	0,3	513 449	1,4	2,6	1 105 524	1,2	3 448 498	0,2	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	53 706	7,4	122 798	6,6	2,3	377 307	11,2	805 989	9,4	2,1	
ZUSAMMEN	253 271	1,4	636 247	0,2	2,5	1 482 831	4,0	4 254 487	1,8	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 324	0,9	676 165	1,9	3,4	1 321 839	2,6	6 158 060	1,7	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	52 420	9,1	121 678	8,8	2,3	396 709	7,6	875 440	6,6	2,2	
ZUSAMMEN	251 744	2,7	797 843	0,1	3,2	1 718 548	3,8	7 033 500	2,4	4,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 037	4,0	18 152	11,1	3,6	33 078	1,0	169 468	1,7	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 967	6,0	4 211	0,5	2,1	13 833	12,9	29 699	7,1	2,1	
ZUSAMMEN	7 004	1,0	22 363	8,9	3,2	46 911	4,9	199 167	0,3	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	697 351	1,4	1 979 293	3,1	2,8	4 036 786	0,8	14 748 734	0,1	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	185 348	6,5	435 534	4,3	2,3	1 306 970	8,3	2 906 765	5,5	2,2	
ZUSAMMEN	882 699	0,4	2 414 827	1,6	2,7	5 343 756	2,7	17 655 499	0,9	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 283	12,5	39 399	9,3	3,8	65 281	10,2	350 186	5,4	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 093	18,6	2 391	21,0	2,2	7 782	3,8	19 130	6,8	2,5	
ZUSAMMEN	11 376	8,5	41 790	6,9	3,7	73 063	8,5	369 316	4,7	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 394	7,4	21 480	0,4	6,3	29 639	15,9	248 502	4,9	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	163	29,4	685	2,9	4,2	1 599	18,2	8 338	20,0	5,2	
ZUSAMMEN	3 557	6,2	22 165	0,5	6,2	31 238	16,0	256 840	5,4	8,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 005	6,1	47 058	16,2	9,4	56 136	2,7	596 483	1,5	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	234	61,4	861	50,3	3,7	1 707	1,7	8 349	0,2	4,9	
ZUSAMMEN	5 239	7,6	47 919	16,7	9,1	57 843	2,7	604 834	1,5	10,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	716 345	1,5	2 090 471	3,4	2,9	4 193 496	0,5-	16 020 743	0,4	3,8	
ZUSAMMEN	186 838	6,5-	439 471	4,4-	2,4	1 318 070	8,2-	2 942 694	5,4-	2,2	
ZUSAMMEN	903 183	0,3-	2 529 942	2,0	2,8	5 511 566	2,4-	18 963 437	0,6-	3,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 004 525	6,4	4 740 375	6,6	2,4	10 194 012	3,3	28 318 001	3,4	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	612 857	7,2-	1 202 732	6,2-	2,0	4 161 634	11,1-	8 205 896	7,6-	2,0	
ZUSAMMEN	2 617 382	2,8	5 943 107	3,7	2,3	14 355 646	1,4-	36 523 897	0,7	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 080 858	3,1	2 663 313	4,4	2,5	5 999 092	1,9	17 563 151	2,8	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	215 834	3,4-	473 054	3,9-	2,2	1 658 448	8,8-	3 550 592	5,5-	2,1	
ZUSAMMEN	1 296 692	2,0	3 136 367	3,0	2,4	7 657 540	0,6-	21 113 743	1,3	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	911 464	1,0	2 642 986	3,0	2,9	5 678 229	0,2	21 275 211	0,4	3,7	
ANDERER WOHNSTIZ	167 043	2,9-	375 799	4,1-	2,2	1 415 190	2,4-	3 044 321	2,1-	2,2	
ZUSAMMEN	1 078 507	0,4	3 018 785	2,1	2,8	7 093 419	0,3-	24 319 532	0,1	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 181	1,9	86 109	2,7	3,2	168 010	1,4	696 527	2,0	4,1	
ANDERER WOHNSTIZ	4 069	12,5-	8 504	0,1	2,1	44 858	1,6	88 620	7,1	2,0	
ZUSAMMEN	31 250	0,3-	94 613	2,4	3,0	212 868	1,5	785 147	2,6	3,7	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	4 024 028	4,2	10 132 783	5,0	2,5	22 039 343	2,1	67 852 890	2,3	3,1	
ZUSAMMEN	999 803	5,7-	2 060 089	5,3-	2,1	7 280 130	9,0-	14 889 429	6,0-	2,0	
ZUSAMMEN	5 023 831	2,1	12 192 872	3,1	2,4	29 319 473	0,9-	82 742 319	0,7	2,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 908	3,5	190 864	9,5	3,7	295 449	5,1	1 415 219	6,0	4,8	
ANDERER WOHNSTIZ	6 288	8,0	14 595	8,2	2,3	50 891	38,4	132 937	30,1	2,6	
ZUSAMMEN	58 196	4,0	205 459	9,4	3,5	346 340	9,0	1 548 156	7,7	4,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 368	6,2	82 603	13,3	3,9	139 525	14,4	766 014	9,9	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 522	4,0	5 558	19,6	2,2	19 697	5,3	49 919	7,8	2,5	
ZUSAMMEN	23 890	5,9	88 161	13,6	3,7	159 222	13,2	815 933	9,8	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 663	8,2	102 107	10,7	6,1	145 711	6,2	1 166 651	2,0	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	824	3,3	2 666	21,9	3,2	6 466	8,6	27 381	4,8	4,2	
ZUSAMMEN	17 487	7,6	104 773	9,5	6,0	152 177	6,3	1 194 032	1,9	7,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 248	8,2	13 082	10,4	4,0	23 482	7,8	161 262	2,9	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	56	9,8	398	**	7,1	484	10,4	2 703	15,8	5,6	
ZUSAMMEN	3 304	8,3	13 480	12,0	4,1	23 966	7,3	163 965	2,5	6,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 187	5,1	388 656	10,6	4,2	604 167	7,5	3 509 146	5,3	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	9 690	5,9	23 217	6,8	2,4	77 538	25,2	212 940	18,0	2,7	
ZUSAMMEN	102 877	5,2	411 873	10,4	4,0	681 705	9,3	3 722 086	6,0	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72	**	440	**	6,1	469	**	3 773	**	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	72	**	440	**	6,1	469	**	3 773	**	8,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 117 287	4,2	10 521 879	5,2	2,6	22 643 979	2,2	71 365 809	2,4	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 009 493	5,6	2 083 306	5,2	2,1	7 357 668	8,7	15 102 369	5,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 126 780	2,1	12 605 185	3,3	2,5	30 001 647	0,7	86 468 178	0,9	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 608	9,1	236 293	0,4	6,3	183 408	9,7	1 443 254	2,3	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 420	**	11 790	60,6	8,3	8 230	**	64 146	69,3	7,8	
ZUSAMMEN	39 028	11,2	248 083	1,4	6,4	191 638	11,9	1 507 400	4,0	7,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 653	7,0	598 942	1,5	5,8	546 170	6,2	4 106 143	2,0	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 172	0,3	15 616	5,0	7,2	14 955	4,7	109 833	9,4	7,3	
ZUSAMMEN	105 825	6,9	614 558	1,3	5,8	561 125	5,9	4 215 976	1,7	7,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 318	3,0	199 795	0,5	6,0	202 108	2,9	1 586 619	2,7	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 334	27,4	8 172	0,3	6,1	9 761	14,9	57 749	2,0	5,9	
ZUSAMMEN	34 652	1,4	207 967	0,5	6,0	211 869	1,9	1 644 368	2,7	7,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1986.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 513	5,6	642 589	5,5	4,6	753 421	4,9	4 733 158	2,0	6,3
ANDERER WOHNSITZ	2 173	17,6	10 720	0,6	4,9	17 953	2,5	91 608	11,7	5,1
ZUSAMMEN	142 686	5,2	653 309	5,5	4,6	771 374	4,7	4 824 766	1,7	6,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	336 830	7,1	1 794 798	3,1	5,3	1 787 983	6,2	12 567 375	2,5	7,0
ANDERER WOHNSITZ	7 650	8,2	49 397	2,8	6,5	55 040	0,5	347 252	0,4	6,3
ZUSAMMEN	344 480	6,7	1 844 195	3,1	5,4	1 843 023	6,0	12 914 627	2,4	7,0
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 048	49,9	4 168	49,7	4,0	5 319	7,5	26 291	27,6	4,9
ANDERER WOHNSITZ	44	X	192	X	4,4	294	**	1 553	**	5,3
ZUSAMMEN	1 092	56,2	4 360	56,6	4,0	5 613	13,1	27 844	23,5	5,0
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 582	21,5	82 578	10,4	5,0	89 732	12,7	631 299	5,4	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	794	42,9-	2 867	57,7-	3,6	17 161	3,9-	58 954	14,5	3,4	
ZUSAMMEN	17 376	15,5	85 445	4,8	4,9	106 893	9,6	690 253	6,2	6,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 935	2,2	90 022	10,4	3,8	143 808	3,7-	1 066 644	2,0	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	65	29,3-	211	30,4-	3,2	239	3,6-	811	2,9-	3,4	
ZUSAMMEN	24 000	2,1	90 233	10,2	3,8	144 047	3,7-	1 067 455	2,0	7,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 007	6,7	186 201	8,4	4,3	249 585	1,7	1 818 396	3,2	7,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 418	30,3-	6 113	41,8-	4,3	20 981	3,3-	88 135	5,5	4,2	
ZUSAMMEN	44 425	4,9	192 314	5,5	4,3	270 566	1,3	1 906 531	3,3	7,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 522	18,8	66 312	16,3	5,3	61 520	2,2	359 949	7,8	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	11 904	7,6	83 230	9,3	7,0	73 215	6,5	626 729	0,9-	8,6	
ZUSAMMEN	24 426	13,0	149 542	12,3	6,1	134 735	4,5	986 678	2,1	7,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 577	9,7	256 681	10,8	4,5	316 424	1,9	2 204 636	3,4	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	13 366	2,0	89 535	3,4	6,7	94 490	4,5	716 417	0,1	7,6	
ZUSAMMEN	69 943	8,2	346 216	8,8	4,9	410 914	2,5	2 921 053	2,5	7,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	489	56,2	1 402	5,5	2,9	2 071	36,6	6 937	1,0-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	153	**	264	73,7	1,7	804	**	3 283	**	4,1	
ZUSAMMEN	642	83,4	1 666	12,5	2,6	2 875	63,9	10 220	21,6	3,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69	15,0	666	**	9,7	614	**	4 903	**	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	4	X	20	X	5,0	70	**	571	**	8,2	
ZUSAMMEN	73	21,7	686	**	9,4	684	**	5 474	**	8,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141	**	1 197	**	8,5	396	**	4 399	**	11,1	
ANDERER WOHNSTZ	4	X	32	X	8,0	98	X	1 051	X	10,7	
ZUSAMMEN	145	**	1 229	**	8,5	496	**	5 450	**	11,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69	14,8-	695	26,6-	10,1	943	1,0-	11 399	5,2-	12,1	
	-	-	-	-	-	10	28,6-	177	43,5-	17,7	
ZUSAMMEN	69	17,9-	695	31,9-	10,1	953	1,4-	11 576	6,2-	12,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	160 246	11,6	1 221 132	13,6	7,6	1 118 552	10,2	11 772 660	8,5	10,5	
	22 296	24,1	125 482	9,0	5,6	155 417	8,7	1 191 849	7,3	7,7	
ZUSAMMEN	182 542	13,0	1 346 614	13,1	7,4	1 273 969	10,0	12 964 509	8,4	10,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	161 646	11,7	1 227 543	13,7	7,6	1 125 489	10,3	11 824 061	8,6	10,5	
	22 491	24,3	125 911	9,0	5,6	157 308	8,8	1 198 533	7,5	7,6	
ZUSAMMEN	184 137	13,1	1 353 454	13,2	7,4	1 282 797	10,1	13 022 594	8,5	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 655	0,7	16 931	9,7	3,6	25 905	0,5-	89 959	3,3-	3,5	
	1 400	29,1-	3 464	36,6-	2,5	11 258	8,5-	26 791	12,6-	2,4	
ZUSAMMEN	6 055	8,2-	20 395	2,4-	3,4	37 163	3,1-	116 750	5,6-	3,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ										
ZUSAMMEN										
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 986	6,4	4 693	30,3	2,4	12 046	56,5	27 101	67,2	2,2
ANDERER WOHNSTITZ	332	16,9	588	9,3	1,8	2 641	6,4	5 050	8,5	1,8
ZUSAMMEN	2 318	7,8	5 281	27,5	2,3	14 887	43,6	32 151	54,1	2,2
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	327 259	2,7	893 076	2,2	2,7	2 333 812	0,1	6 956 544	1,9	3,0
ANDERER WOHNSTITZ	33 153	1,1	67 811	3,8	2,0	303 345	0,6	591 186	2,0	1,9
ZUSAMMEN	360 412	2,6	960 887	1,8	2,7	2 637 157	0,1	7 547 730	1,6	2,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	336 519	2,7	921 892	1,6	2,7	2 395 411	0,6	7 136 857	1,3	3,0
ZUSAMMEN	35 159	0,9	72 360	0,7	2,1	320 176	0,1	627 664	1,3	2,0
ZUSAMMEN	371 678	2,4	994 252	1,5	2,7	2 715 587	0,6	7 764 521	1,1	2,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 097	9,5	237 695	0,4	6,2	185 479	10,0	1 450 191	2,2	7,6
ANDERER WOHNSTITZ	1 573	**	12 054	60,8	7,7	9 034	**	67 429	71,7	7,5
ZUSAMMEN	39 670	11,9	249 749	1,5	6,3	194 513	12,5	1 517 620	4,1	7,8
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	22 725	23,7	120 690	12,8	5,3	108 574	19,1	716 937	7,8	6,6
ZUSAMMEN	555	48,0	3 119	42,8	5,6	4 390	14,9	25 477	13,1	5,8
ZUSAMMEN	23 280	19,8	123 809	10,1	5,3	112 964	17,3	742 414	6,9	6,6
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	105 904	6,6	604 407	1,5	5,7	564 382	6,8	4 141 935	2,1	7,3
ZUSAMMEN	2 494	3,3	16 337	3,8	6,6	17 862	9,6	116 004	7,9	6,5
ZUSAMMEN	108 398	6,3	620 744	1,4	5,7	582 244	6,2	4 257 939	1,8	7,3
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	38 024	2,8	217 230	1,3	5,7	228 899	2,9	1 682 088	2,7	7,3
ZUSAMMEN	2 734	28,3	11 636	14,5	4,3	21 057	11,4	84 620	3,1	4,0
ZUSAMMEN	40 758	0,1	228 866	0,4	5,6	249 956	1,5	1 766 708	2,4	7,1

*) SIEHE VORSEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 750	8,0	1 180 022	2,1	5,8	1 087 334	7,6	7 991 151	2,8	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 356	9,5	43 146	0,9	5,9	52 343	1,3	293 530	4,1	5,6	
ZUSAMMEN	212 106	7,3	1 223 168	2,0	5,8	1 139 677	7,1	8 284 681	2,8	7,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 915	21,3	10 965	23,0	3,8	15 738	2,7	73 297	4,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	592	7,5	3 133	11,7	5,3	4 489	8,3	29 948	9,6	6,7	
ZUSAMMEN	3 507	19,3	14 098	20,8	4,0	20 227	0,0	103 245	5,8	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 588	21,3	82 671	10,4	5,0	89 854	12,4	632 408	5,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	795	42,9	2 882	57,5	3,6	17 162	4,0	58 978	14,4	3,4	
ZUSAMMEN	17 383	15,4	85 553	4,7	4,9	107 016	9,4	691 386	6,0	6,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	46 282	7,3	197 783	9,6	4,3	270 668	4,9	1 919 467	5,3	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 784	26,0	6 814	39,4	3,8	24 741	3,7	94 964	5,0	3,8	
ZUSAMMEN	48 066	5,6	204 597	6,8	4,3	295 409	4,1	2 014 431	5,3	6,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	640 540	5,7	2 823 109	6,4	4,4	4 267 305	3,4	23 822 311	4,0	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	69 526	7,9	287 243	7,5	4,1	549 930	3,5	2 501 372	3,1	4,5	
ZUSAMMEN	710 066	5,9	3 110 352	6,5	4,4	4 817 235	3,4	26 323 683	3,9	5,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	891 572	6,3	4 200 914	5,3	4,7	5 625 307	4,3	33 732 929	3,8	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	78 666	4,9	337 203	4,7	4,3	627 014	2,7	2 889 866	3,2	4,6	
ZUSAMMEN	970 238	6,2	4 538 117	5,2	4,7	6 252 321	4,1	36 622 795	3,7	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 821	0,5	1 966 911	3,5	26,3	428 227	2,8	11 540 768	3,0	27,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 209	2,3	9 248	12,4	7,6	8 272	10,8	70 272	0,5	8,5	
ZUSAMMEN	76 030	0,5	1 976 159	3,4	26,0	436 499	2,5	11 611 040	3,0	26,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 947	4,2	339 395	2,8	26,2	79 701	4,6	2 086 611	2,4	26,2	
ANDERER WOHNSITZ	199	1,0	3 933	6,8	19,8	1 346	13,6	25 917	11,2	19,3	
ZUSAMMEN	13 146	4,1	343 328	2,7	26,1	81 047	4,2	2 112 528	2,2	26,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 843	4,3-	832 852	0,0	28,9	174 586	0,3	5 028 093	0,6	28,8	
ANDERER WOHNSTITZ	292	7,0	4 439	4,5-	15,2	1 776	23,3-	27 113	52,4-	15,2	
ZUSAMMEN	29 135	4,2-	837 291	0,1-	28,7	176 364	0,0	5 055 206	0,0	26,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	955	6,0	31 883	12,5	33,4	7 833	11,7	232 240	8,8	29,6	
ANDERER WOHNSTITZ	6	20,0	126	44,8	21,0	18	5,3-	292	19,6-	16,2	
ZUSAMMEN	961	6,1	32 009	12,6	33,3	7 851	11,6	232 532	8,7	29,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 566	0,3-	3 171 041	2,5	27,0	690 347	2,4	18 887 712	2,3	27,4	
ANDERER WOHNSTITZ	1 706	0,6-	17 746	9,1-	10,4	11 414	13,3-	123 594	21,0-	10,8	
ZUSAMMEN	119 272	0,3-	3 188 787	2,5	26,7	701 761	2,1	19 011 306	2,1	27,1	
BETR. M. UEBERWIES. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	758	8,7-	26 673	23,3	35,2	5 429	24,0	166 122	28,2	30,6	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	758	8,7-	26 673	23,3	35,2	5 429	24,0	166 122	28,2	30,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	963	12,7-	32 698	10,6	34,0	6 734	16,8	205 434	19,6	30,5	
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	31	65,9-	812	**	26,2	
ZUSAMMEN	963	13,2-	32 698	10,3	34,0	6 765	15,6	206 246	19,9	30,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 529	0,4-	3 203 739	2,6	27,0	697 081	2,5	19 093 146	2,5	27,4	
ANDERER WOHNSTITZ	1 706	1,0-	17 746	9,3-	10,4	11 445	13,7-	124 406	20,7-	10,9	
ZUSAMMEN	120 235	0,4-	3 221 485	2,5	26,8	708 526	2,2	19 217 552	2,3	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 117 443	6,2	6 944 981	5,4	3,3	10 807 718	3,4	41 308 960	3,3	3,8	
ANDERER WOHNSTITZ	615 639	7,0-	1 224 034	5,9-	2,0	4 178 940	11,0-	8 343 597	7,2-	2,0	
ZUSAMMEN	2 733 082	2,9	8 169 015	3,6	3,0	14 986 658	1,1-	49 652 557	1,3	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 116 530	3,5	3 123 398	4,5	2,8	6 187 367	2,2	20 366 699	2,9	3,3	
ANDERER WOHNSTITZ	216 588	3,6-	480 106	4,3-	2,2	1 664 184	8,8-	3 601 986	5,6-	2,2	
ZUSAMMEN	1 333 118	2,3	3 603 504	3,2	2,7	7 851 551	0,3-	23 968 685	1,5	3,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 046 211	1,4	4 080 245	2,2	3,9	6 417 197	0,7	30 445 239	0,6	4,7
ANDERER WOHNSITZ	169 829	2,9	396 575	4,1	2,3	1 434 830	2,5	3 187 438	3,2	2,2
ZUSAMMEN	1 216 040	0,8	4 476 820	1,6	3,7	7 852 027	0,1	33 632 677	0,3	4,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 160	2,5	335 222	2,6	5,1	404 742	2,4	2 610 855	3,0	6,5
ANDERER WOHNSITZ	6 809	19,6	20 266	8,7	3,0	65 933	2,9	173 532	1,8	2,6
ZUSAMMEN	72 969	0,1	355 488	1,9	4,9	470 675	1,7	2 784 387	3,0	5,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 346 344	4,2	14 483 846	4,2	3,3	23 817 024	2,3	94 731 753	2,3	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 008 865	5,7	2 120 981	5,2	2,1	7 343 887	8,9	15 306 553	5,9	2,1
ZUSAMMEN	5 355 209	2,2	16 604 827	2,9	3,1	31 160 911	0,6	110 038 306	1,1	3,5
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 581	1,6	228 502	8,7	4,1	316 616	5,3	1 654 638	7,4	5,2
ANDERER WOHNSITZ	6 880	6,5	17 728	4,0	2,6	55 380	32,9	162 885	20,4	2,9
ZUSAMMEN	62 461	2,1	246 230	8,4	3,9	371 996	8,7	1 817 523	8,4	4,9
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 956	12,0	165 274	9,8	4,4	229 378	13,4	1 398 422	7,2	6,1
ANDERER WOHNSITZ	3 317	13,1	8 440	26,2	2,5	36 859	0,8	108 897	11,3	3,0
ZUSAMMEN	41 273	9,5	173 714	7,3	4,2	266 238	11,5	1 507 319	7,5	5,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 115	6,9	117 564	11,2	6,2	163 994	8,4	1 312 178	3,7	8,0
ANDERER WOHNSITZ	1 156	0,9	3 254	20,3	2,8	9 348	7,1	33 420	2,0	3,6
ZUSAMMEN	20 271	6,5	120 818	10,0	6,0	173 342	8,3	1 345 598	3,5	7,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 780	5,0	107 797	13,6	3,9	171 580	0,0	1 268 809	4,4	7,4
ANDERER WOHNSITZ	121	15,4	609	24,3	5,0	723	8,2	3 514	13,1	4,9
ZUSAMMEN	27 901	4,9	108 406	13,7	3,9	172 303	0,0	1 272 323	4,3	7,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 432	5,7	619 137	10,3	4,4	881 568	6,8	5 634 047	5,8	6,4
ANDERER WOHNSITZ	11 474	0,8	30 031	9,1	2,6	102 310	16,6	308 716	13,8	3,0
ZUSAMMEN	151 906	5,1	649 168	5,2	4,3	983 879	7,7	5 942 763	6,2	6,0
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	640 612	5,8	2 823 549	6,4	4,4	4 267 774	3,4	23 826 084	4,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ	69 526	7,9	287 243	7,5	4,1	549 930	3,5	2 501 372	3,1	4,5
ZUSAMMEN	710 138	6,0	3 110 792	6,5	4,4	4 817 704	3,4	26 327 456	3,9	5,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 127 388	4,5	17 926 532	4,8	3,5	28 966 367	2,6	124 191 884	2,8	4,3
ANDERER WOHNSITZ	1 089 865	4,9	2 438 255	3,9	2,2	7 996 127	7,9	16 116 641	4,5	2,3
ZUSAMMEN	6 217 253	2,7	20 364 787	3,6	3,3	36 962 494	0,2	142 308 525	1,8	3,9

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1986. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN												
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER								
		UEBER- VORJ.- MONAT		UEBER- VORJ.- MONAT				UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE											
HOTELS																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 380	358	5,1	5 210	872	6,2	79,4	2,2	12 079	066	2,6	29 754	006	3,5	75,6	2,5				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 701		10,7	6 299		5,3	0,1	2,3	12 829		6,3	32 016		0,3	0,1	2,5				
AUSLAND																				
EUROPA																				
EG-MITGLIEDSLAENDER																				
BELGIEN	21 085		4,9	42 783		10,3	3,2	2,0	169 516		0,3	375 298		5,4	3,9	2,2				
DAENEMARK	33 239		6,2	60 337		5,8	4,5	1,8	249 501		5,0	434 425		11,3	4,5	1,7				
FRANKREICH	35 821		4,8	63 451		3,1	4,7	1,8	272 244		1,9	466 484		1,3	4,9	1,7				
GRIECHENLAND	4 117		7,6	9 724		14,1	0,7	2,4	24 380		13,2	53 599		9,1	0,6	2,2				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	79 543		1,1	159 488		3,4	11,8	2,0	578 160		0,4	1 176 806		3,5	12,3	2,0				
IRLAND, REPUBLIK	1 650		5,9	3 200		0,4	0,2	1,9	10 258		14,8	21 753		16,2	0,2	2,1				
ITALIEN	33 591		9,8	59 660		3,2	4,4	1,8	222 043		6,3	390 392		7,0	4,1	1,8				
LUXEMBURG	2 485		0,6	5 097		0,6	0,4	2,1	20 829		2,4	53 488		3,8	0,6	2,6				
NIEDERLANDE	71 923		2,9	150 374		5,2	11,1	2,1	575 126		2,5	1 357 713		3,2	14,2	2,4				
PORTUGAL	2 332		0,9	4 825		14,7	0,4	2,1	12 152		7,0	24 110		5,7	0,3	2,0				
SPANIEN	12 847		6,5	24 544		6,1	1,8	1,9	85 524		0,3	153 133		1,4	1,6	1,5				
ZUSAMMEN	298 633		3,1	583 483		2,1	43,3	2,0	2 219 733		0,4	4 507 201		4,1	47,2	2,0				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																				
FINNLAND	7 350		6,2	14 094		4,7	1,0	1,9	55 705		9,8	94 484		8,4	1,0	1,7				
ISLAND	910		30,6	2 204		40,0	0,2	2,4	6 185		3,2	13 263		2,4	0,1	2,1				
NORWEGEN	14 317		10,4	24 823		5,8	1,8	1,7	145 425		15,1	225 720		11,7	2,4	1,6				
OESTERREICH	24 885		1,7	46 002		3,5	3,4	1,8	161 433		0,8	286 070		1,7	3,0	1,8				
SCHWEDEN	35 917		13,3	58 035		8,0	4,3	1,6	340 808		17,0	495 214		16,6	5,2	1,5				
SCHWEIZ	37 131		5,2	76 701		8,5	5,7	2,1	216 650		1,1	426 827		3,2	4,5	2,0				
ZUSAMMEN	120 510		7,6	221 859		5,5	16,4	1,8	926 206		8,8	1 541 578		8,4	16,1	1,7				
UEBRIGES EUROPA																				
BULGARIEN	411		47,8	1 378		17,6	0,1	3,4	3 148		31,8	8 475		25,6	0,1	2,7				
JUGOSLAWIEN	6 236		12,8	13 039		11,7	1,0	2,1	33 799		1,5	70 772		5,4	0,7	2,1				
POLEN	3 334		39,0	12 770		58,4	0,9	3,8	15 877		18,0	59 412		35,9	0,6	3,7				
RUMAENIEN	390		45,8	1 205		19,2	0,1	3,1	2 277		34,5	8 191		8,4	0,1	3,6				
SOWJETUNION	1 664		21,9	4 314		11,0	0,3	2,6	6 637		13,4	20 484		10,1	0,2	3,1				
TSCHECHOSLOWAKEI	2 395		33,6	5 500		16,1	0,4	2,3	13 561		6,1	31 414		18,8	0,3	2,3				
TUERKEI	4 220		18,9	8 755		23,4	0,6	2,1	19 615		5,3	42 084		11,3	0,4	2,1				
UNGARN	3 181		5,8	7 498		16,8	0,6	2,4	23 494		28,3	49 983		44,4	0,5	2,1				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 030		10,2	7 538		14,7	0,6	1,9	19 714		6,9	40 564		0,9	0,4	2,1				
ZUSAMMEN	25 861		1,9	61 997		14,0	4,6	2,4	138 122		2,3	331 379		15,3	3,5	2,4				
EUROPA ZUSAMMEN	445 004		4,2	867 339		3,7	64,3	1,9	3 284 061		2,7	6 380 156		5,6	66,8	1,9				
AFRIKA																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 684		3,0	6 424		4,3	0,5	2,4	17 321		5,6	38 268		2,9	0,4	2,2				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 928		15,2	13 819		0,4	1,0	2,3	36 608		9,8	99 934		11,4	1,0	2,7				
ZUSAMMEN	8 612		8,9	20 243		1,1	1,5	2,4	53 929		8,5	138 202		9,2	1,4	2,6				
ASIEN																				
ISRAEL	5 963		5,7	12 239		2,4	0,9	2,1	46 202		18,0	139 564		23,7	1,5	3,0				
JAPAN	37 696		3,5	61 419		1,2	4,6	1,6	243 488		3,0	398 380		4,6	4,2	1,6				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	28 786		16,7	56 902		4,6	4,2	2,0	186 037		4,5	424 576		8,5	4,4	2,3				
ZUSAMMEN	72 445		8,6	130 560		2,8	9,7	1,8	475 727		1,9	962 520		3,2	10,1	2,0				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																				
ARGENTINIEN	3 359		13,1	6 169		10,7	0,5	1,8	22 866		29,8	44 724		32,0	0,5	2,0				
BRASILIEN	3 900		15,4	8 729		10,7	0,6	2,2	26 108		9,3	58 560		2,2	0,6	2,2				
CHILE	407		29,0	974		28,8	0,1	2,4	3 065		35,3	7 210		24,1	0,1	2,4				
KANADA	10 532		15,5	20 080		12,2	1,5	1,9	68 869		26,0	128 944		19,7	1,3	1,9				
MEXIKO	1 960		16,5	3 478		25,3	0,3	1,8	13 370		37,2	25 126		30,7	0,3	1,9				
USA	132 230		30,2	255 157		27,6	18,9	1,9	812 971		40,7	1 559 526		36,4	16,3	1,9				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 768		10,2	9 943		16,9	0,7	2,1	29 537		29,1	59 206		22,0	0,6	2,0				
ZUSAMMEN	157 156		27,5	304 530		24,9	22,6	1,9	976 786		38,1	1 883 296		33,4	19,7	1,9				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																				
AUSTRALIEN	4 991		22,1	8 942		16,0	0,7	1,8	40 906		17,3	71 562		13,0	0,7	1,7				
NEUSEELAND	558		28,0	920		5,3	0,1	1,6	3 761		58,6	6 830		50,5	0,1	1,8				
OZEANIEN	122		66,8	360		39,8	0,0	3,0	4 441		37,4	6 500		2,6	0,1	1,5				
ZUSAMMEN	5 671		21,4	10 222		15,6	0,8	1,8	49 108		20,5	84 892		17,1	0,9	1,7				
OHNE ANGABE	9 389		39,7	16 031		44,3	1,2	1,7	53 019		28,7	107 043		32,4	1,1	2,0				
AUSLAND ZUSAMMEN	698 277		5,8	1 348 925		6,1	20,5	1,9	4 892 630		10,3	9 556 111		7,0	24,3	2,0				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 081		336	2,4	6 566		096	3,4	100,0	2,1	16 984		525	1,5	39 342		133	0,7	100,0	2,3

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 3)
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
GASTHOF												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	783 067	4,0	1 790 859	4,7	89,5	2,3	4 722 327	3,5	12 609 451	3,2	56,8	2,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	908	3,1	2 432	18,0	0,1	2,7	6 463	40,6	16 975	45,8	0,1	2,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	3 830	8,0	7 669	9,4	3,7	2,0	49 903	10,2	116 272	4,2	6,1	2,3
DAENEMARK	9 939	7,2	16 995	3,7	8,2	1,7	104 069	2,9	157 315	5,9	8,3	1,5
FRANKREICH	4 419	18,9	9 978	9,4	4,8	2,3	46 942	5,5	97 151	3,0	5,1	2,1
GRIECHENLAND	539	20,3	1 465	26,7	0,7	2,7	3 215	2,5	7 399	16,3	0,4	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	6 541	14,2	16 450	10,7	7,9	2,5	63 757	1,7	149 691	4,1	7,9	2,3
IRLAND, REPUBLIK	128	13,5	287	55,1	0,1	2,2	1 051	13,1	2 438	29,8	0,1	2,3
ITALIEN	4 618	3,5	9 521	7,0	4,6	2,1	33 812	7,8	64 665	11,1	3,4	1,9
LUXEMBURG	516	3,2	1 445	14,4	0,7	2,8	6 050	7,2	17 165	6,5	0,9	2,8
NIEDERLANDE	19 548	5,3	39 118	0,4	18,8	2,0	260 355	2,4	537 411	0,7	28,3	2,1
PORTUGAL	111	27,6	445	**	0,2	4,0	730	0,7	2 217	22,4	0,1	3,0
SPANIEN	552	13,9	1 301	6,6	0,6	2,4	5 137	6,7	11 276	15,5	0,6	2,2
ZUSAMMEN	50 741	3,9	104 674	0,9	50,3	2,1	575 021	0,4	1 463 000	2,4	61,2	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	684	17,7	1 457	13,6	0,7	2,1	12 011	18,5	17 514	14,0	0,9	1,5
ISLAND	94	59,3	171	56,9	0,1	1,8	1 210	58,2	1 999	50,4	0,1	1,7
NORWEGEN	2 257	48,2	3 463	26,5	1,7	1,5	32 669	24,7	43 204	23,8	2,3	1,3
OESTERREICH	6 565	10,9	12 047	4,0	5,8	1,8	46 957	9,7	89 368	1,8	4,7	1,9
SCHWEDEN	3 683	11,0	5 707	12,0	2,7	1,5	61 156	15,5	82 444	15,3	4,3	1,3
SCHWEIZ	7 719	18,5	14 349	22,3	6,9	1,9	44 731	5,3	86 326	9,0	4,5	1,9
ZUSAMMEN	21 002	12,1	37 194	6,6	17,9	1,8	198 734	13,4	320 855	10,6	16,9	1,6
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	72	43,3	224	46,9	0,1	3,1	926	36,9	2 536	33,0	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	1 805	25,2	6 269	41,7	3,0	3,5	10 036	8,3	30 174	22,0	1,6	3,0
POLEN	974	19,2	6 352	26,6	3,1	6,5	5 184	11,7	34 571	13,2	1,8	6,7
RUMAENIEN	148	23,3	963	49,1	0,5	6,5	652	23,1	2 741	6,2	0,1	4,2
SOWJETUNION	93	50,0	401	44,1	0,2	4,3	499	30,0	2 126	6,1	0,1	4,3
TSCHECHOSLOWAKEI	518	24,8	2 014	19,3	1,0	3,9	2 850	1,3	9 094	1,8	0,5	3,2
TUERKEI	686	36,9	2 470	47,1	1,2	3,6	3 505	1,0	12 738	27,7	0,7	3,6
UNGARN	677	19,6	1 839	27,6	0,9	2,7	5 292	11,9	13 138	18,7	0,7	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	215	23,8	413	32,0	0,2	1,9	1 309	5,3	2 626	19,9	0,1	2,0
ZUSAMMEN	5 188	14,6	20 945	25,8	10,1	4,0	30 253	3,1	109 744	12,6	5,8	3,6
EUROPA ZUSAMMEN	76 931	1,1	162 813	3,6	78,3	2,1	804 008	3,4	1 593 599	4,6	83,9	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	169	40,8	1 026	**	0,5	6,1	1 217	9,4	4 455	16,9	0,2	3,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	260	12,1	1 489	32,4	0,7	5,7	3 062	40,7	10 855	9,6	0,6	3,5
ZUSAMMEN	429	21,9	2 515	68,2	1,2	5,9	4 279	21,5	15 310	11,6	0,8	3,6
ASIEN												
ISRAEL	634	11,0	1 212	12,2	0,6	1,9	5 717	46,9	11 129	34,0	0,6	1,9
JAPAN	1 418	16,9	3 429	45,4	1,6	2,4	10 213	1,9	22 058	11,9	1,2	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	768	41,8	4 441	37,5	2,1	5,8	6 688	12,7	30 734	10,6	1,6	4,6
ZUSAMMEN	2 820	9,1	9 082	16,2	4,4	3,2	22 618	4,8	63 921	2,5	3,4	2,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	268	40,3	542	10,8	0,3	2,0	1 464	43,7	2 761	36,8	0,1	1,9
BRASILIEN	346	16,5	852	23,7	0,4	2,5	1 905	20,0	4 926	34,2	0,3	2,6
CHILE	24	11,1	41	53,9	0,0	1,7	216	8,0	443	14,6	0,0	2,1
KANADA	1 271	2,6	2 492	9,0	1,2	2,0	9 339	13,1	17 012	9,4	0,9	1,8
MEXIKO	124	25,3	249	51,6	0,1	2,0	1 084	22,2	2 173	29,4	0,1	2,0
USA	12 288	20,3	25 841	16,4	12,4	2,1	83 762	28,1	171 235	25,2	9,0	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	231	32,0	461	18,5	0,2	2,0	1 733	10,6	3 834	6,5	0,2	2,2
ZUSAMMEN	14 552	16,9	30 478	13,8	14,7	2,1	99 503	25,4	202 384	22,5	10,7	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	538	22,4	960	29,0	0,5	1,8	4 328	14,8	7 560	18,9	0,4	1,7
NEUSEELAND	91	89,6	469	6,8	0,2	5,2	673	38,2	1 668	42,4	0,1	2,5
OZEANIEN	49	**	137	35,6	0,1	2,8	243	63,1	722	34,5	0,0	3,0
ZUSAMMEN	678	9,6	1 566	17,2	0,8	2,3	5 244	8,3	9 950	14,2	0,5	1,9
OHNE ANGABE	743	76,2	1 510	70,2	0,7	2,0	6 892	42,7	13 984	44,1	0,7	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	96 153	4,7	207 964	1,8	10,4	2,2	942 544	1,1	1 899 148	0,1	13,1	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	880 128	3,0	2 001 255	4,0	100,0	2,3	5 671 334	2,6	14 525 574	2,7	100,0	2,6

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. -4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	OKTOBER 1986										SOMMERHALB- JAHR 1986 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER- 6)	ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6)	ANGE- BOTE- NEN 7)
ANZAHL			%	ANZAHL			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
			%				%					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 134	3 180	76,9	17,5	158 659	120 776	76,1	9,0	23,4	30,7	46,8	51,9
HAMBURG	308	282	91,6	4,7	20 389	19 410	95,2	0,4	47,3	49,7	47,0	48,9
NIEDERSACHSEN	5 906	5 364	90,8	2,5	208 019	186 737	89,8	1,2	34,6	39,2	43,2	47,6
BREMEN	85	83	97,6	0,0	5 629	5 440	96,6	7,2	47,5	49,2	45,2	47,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 136	6 045	98,5	1,5	226 705	221 556	97,7	0,1	41,2	42,3	40,9	42,4
HESSEN	4 512	4 105	91,0	1,2	189 515	167 363	88,3	1,8	40,5	45,8	43,3	48,2
RHEINLAND-PFALZ	4 179	4 107	98,3	2,7	152 971	143 632	93,9	3,4	38,4	40,8	37,8	41,0
BADEN-WUERTTEMBERG	7 245	6 989	96,5	1,5	266 811	248 674	93,2	0,8	39,7	43,0	45,1	48,3
BAYERN	14 831	14 249	96,1	1,5	500 164	469 407	93,9	0,7	35,8	38,7	44,8	47,5
SAARLAND	292	269	92,1	2,7	10 539	9 676	91,8	2,4	35,9	39,1	35,0	38,7
BERLIN (WEST)	368	368	100,0	2,1	28 175	27 382	97,2	0,3	63,5	65,4	56,1	57,7
BUNDESGBIET	47 996	45 041	93,8	0,1	1 767 576	1 620 053	91,7	1,3	37,2	40,5	43,7	47,0

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1986										SOMMERHALB- JAHR 1986 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- ANGE- BOTE- NEN 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- ANGE- BOTE- NEN 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	814	792	97,3	0,8	47 448	44 163	93,1	1,4	46,7	50,4	50,3	54,1
GASTHOEFE	460	443	96,3	1,6	11 032	9 835	89,1	1,2	28,5	32,4	36,1	40,3
PENSIONEN	1 375	1 316	95,7	2,7	32 614	30 142	92,4	3,1	42,9	46,9	59,8	64,0
HOTELS GARNIS	1 199	1 146	95,6	2,0	26 079	24 081	92,3	1,9	39,9	43,7	55,0	58,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 848	3 697	96,1	1,9	117 173	108 221	92,4	2,0	42,4	46,3	52,7	56,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	180	98,4	2,3	11 247	10 587	94,1	4,2	55,8	59,4	59,8	62,5
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 513	1 112	73,5	25,4	46,9	63,8	49,4	67,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	301	292	97,0	5,4	12 741	12 151	95,4	3,6	46,7	48,9	57,0	59,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	42	97,7	6,7	4 460	4 324	97,0	9,8	29,4	30,4	37,0	39,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	530	517	97,5	3,2	29 961	28 174	94,0	0,0	47,5	50,6	54,3	57,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	508	499	98,2	0,8	71 780	68 027	94,8	1,9	86,4	91,3	86,6	91,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 886	4 713	96,5	1,3	218 914	204 422	93,4	0,5	57,5	61,9	63,9	68,2

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	458	451	98,5	2,0	29 760	28 682	96,4	6,2	41,4	43,3	44,5	46,5
GASTHOEFE	347	338	97,4	0,6	8 475	7 991	94,3	2,0	25,2	26,9	34,6	36,5
PENSIONEN	820	790	96,3	0,4	15 960	15 126	94,8	0,6	33,3	35,4	46,5	48,7
HOTELS GARNIS	1 132	1 110	98,1	5,0	19 975	19 023	95,2	3,2	30,3	32,1	47,1	49,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 757	2 689	97,5	1,8	74 160	70 822	95,5	1,8	34,8	36,7	44,5	46,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	185	181	97,8	3,4	11 597	11 005	94,9	3,2	43,4	46,5	50,2	54,3
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	392	388	99,0	4,0	13 197	12 543	95,0	3,6	32,7	34,5	36,7	39,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	649	638	98,3	2,9	31 769	29 987	94,4	1,8	35,0	37,7	41,2	44,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	69	95,8	5,5	8 458	8 180	96,7	0,3	83,3	86,8	85,1	88,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 478	3 396	97,6	1,0	114 387	108 989	95,3	1,7	38,4	40,7	46,6	49,1

KNEIPPKURORTE

HOTELS	343	340	99,1	1,2	16 608	16 004	96,4	0,2	42,4	44,1	45,1	46,9
GASTHOEFE	304	299	98,4	3,9	6 325	5 910	93,4	3,3	22,4	24,3	30,8	33,1
PENSIONEN	456	445	97,6	4,5	9 201	8 738	95,0	4,1	37,4	39,7	52,1	54,9
HOTELS GARNIS	324	317	97,8	5,4	6 309	6 110	96,8	1,8	32,6	34,1	49,0	50,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 427	1 401	98,2	3,8	38 443	36 762	95,6	1,8	36,3	38,3	45,1	47,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	78	78	100,0	0,0	5 162	5 124	99,3	1,5	44,1	44,5	53,1	54,2
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	204	201	98,5	3,4	7 489	7 048	94,1	2,5	29,1	30,9	32,5	34,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	320	317	99,1	2,2	16 466	15 959	96,9	0,9	35,7	37,1	42,0	43,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	125	125	100,0	3,8	13 956	13 430	96,2	1,8	79,7	82,8	80,6	84,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 872	1 843	98,5	3,5	68 865	66 151	96,1	1,6	45,0	47,1	51,5	53,8

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1986											SOMMERHALB- JAHR 1986 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
	GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL										%	ANZAHL	%	
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 615	1 583	98,0	0,1-	93 816	88 849	94,7	1,2	44,2	47,0	47,6	50,4	
GASTHOFE	1 111	1 080	97,2	1,5-	25 832	23 736	91,9	0,7-	26,0	28,5	34,3	37,2	
PENSIONEN	2 651	2 551	96,2	2,3-	57 765	54 006	93,5	2,3-	39,4	42,5	54,9	58,3	
HOTELS GARNIS	2 655	2 573	96,9	3,7-	52 363	49 214	94,0	2,4-	35,3	38,0	51,3	53,9	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 032	7 787	96,9	2,2-	229 776	215 805	93,9	0,7-	38,9	41,8	48,8	51,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	446	439	98,4	2,3	28 006	26 716	95,4	3,3	48,5	51,2	54,5	57,6	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 383	1 982	83,2	16,0-	44,9	54,0	47,1	56,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	897	881	98,2	2,7	33 427	31 742	95,0	2,2	37,2	39,2	43,5	46,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	151	147	97,4	3,9-	14 380	13 680	95,1	5,3-	28,8	31,1	38,0	41,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 499	1 472	98,2	1,9	78 196	74 120	94,8	0,5	39,9	42,5	46,4	49,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	705	693	98,3	1,8-	94 194	89 637	95,2	1,1	85,1	89,6	85,6	89,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 236	9 952	97,2	1,6-	402 166	379 562	94,4	0,0	49,9	53,3	56,9	60,3	
SEEBAEDER													
HOTELS	265	243	91,7	5,2	17 018	14 863	87,3	1,5	28,8	33,3	50,5	55,1	
GASTHOFE	119	103	86,6	9,6	3 473	2 850	82,1	0,3	21,2	26,1	41,2	46,6	
PENSIONEN	667	492	73,8	4,1-	16 577	12 224	73,7	3,4-	18,6	26,3	47,6	56,4	
HOTELS GARNIS	1 010	733	72,6	8,0	22 283	15 989	71,8	4,6	15,1	21,2	46,2	52,4	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 061	1 571	76,2	3,6	59 351	45 926	77,4	1,1	20,4	26,8	47,6	53,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	237	200	84,4	1,0-	26 796	18 739	69,9	2,5	31,2	45,0	54,2	60,0	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	12 087	10 213	84,5	3,9-	24,1	28,7	48,0	57,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 060	1 611	78,2	14,3	61 140	45 874	75,0	8,6	17,7	23,9	41,7	47,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	27	26	96,3	8,3	4 632	4 344	93,8	13,7	27,8	30,7	59,9	62,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 328	1 841	79,1	12,3	104 655	79 170	75,6	5,6	22,4	29,9	46,4	52,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	23	23	100,0	4,2-	4 024	3 966	98,6	4,7-	89,6	91,0	93,4	94,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 412	3 435	77,9	8,0	168 030	129 062	76,8	3,6	23,3	30,7	48,0	54,3	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 113	1 079	96,9	0,2	56 027	51 817	92,5	1,5	35,7	39,1	42,0	45,2	
GASTHOFE	1 443	1 373	95,1	2,6-	33 161	30 548	92,1	2,6-	18,4	20,4	29,7	32,1	
PENSIONEN	1 631	1 524	93,4	0,5-	30 704	27 527	89,7	0,7-	20,0	22,6	38,9	42,4	
HOTELS GARNIS	1 534	1 438	93,7	4,7-	28 174	25 712	91,3	4,2-	19,2	21,2	40,6	43,3	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 721	5 414	94,6	2,1-	148 066	135 604	91,6	1,0-	25,4	28,1	38,3	41,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	287	273	95,1	0,0	20 346	19 278	94,8	5,1	44,5	47,2	51,8	54,7	
FERIENZENTREN	9	9	100,0	0,0	5 174	5 137	99,3	0,0	39,8	42,4	56,9	57,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	700	677	96,7	2,0	31 652	29 541	93,3	3,9	22,9	24,5	34,7	37,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	182	175	96,2	1,1-	15 660	14 723	94,0	0,4-	30,5	32,7	41,3	43,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 178	1 134	96,3	1,0	72 832	68 679	94,3	3,0	31,7	33,9	42,4	44,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	61	60	98,4	0,0	8 787	8 651	98,5	3,8	80,9	82,3	83,2	85,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 960	6 608	94,9	1,5-	229 685	212 934	92,7	0,4	29,5	32,2	41,3	44,2	

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANBIET IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1986								SOMMERHALB- JAHR 1986 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%		
	ANZAHL	%		ANZAHL									
ERHOLUNGSSORTE													
	HOTELS	972	946	97,3	1,1	41 716	39 344	94,3	3,0	35,4	37,9	39,7	42,1
	GASTHOEFE	2 057	1 941	94,4	1,5-	48 749	43 765	89,8	0,1-	21,7	24,6	29,8	32,9
	PENSIONEN	1 113	988	88,8	1,6-	23 497	20 355	86,6	0,6-	22,5	26,6	36,2	40,3
	HOTELS GARNIS	913	788	86,3	2,7-	16 772	14 050	83,8	2,2-	21,9	26,5	38,2	42,5
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 055	4 663	92,2	1,2-	130 734	117 514	89,9	0,6	26,2	29,6	35,2	38,4
	ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	265	250	94,3	3,7	19 269	17 386	90,2	3,7	42,1	47,0	50,0	54,4
	FERIENZENTREN	13	13	100,0	8,3	7 530	7 456	99,0	1,9	33,3	33,8	43,0	43,5
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	597	497	83,2	11,7	29 039	24 708	85,1	2,3	26,7	31,8	39,9	44,3
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 045	923	88,3	7,7	68 109	61 118	89,7	2,6	32,0	36,0	42,8	46,3
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	45	44	97,8	2,3	5 799	5 581	96,2	3,2	85,4	86,8	85,0	87,8
	BETRIEBE ZUSAMMEN	6 145	5 630	91,6	0,2	204 642	184 213	90,0	1,3	29,8	33,6	39,1	42,5
SONSTIGE GEMEINDEN													
	HOTELS	5 559	5 466	98,3	1,0	307 432	293 416	95,4	3,2	42,5	44,6	39,4	41,6
	GASTHOEFE	7 678	7 388	96,2	0,9-	162 075	149 994	92,5	0,2-	25,0	27,2	27,1	29,4
	PENSIONEN	1 830	1 655	90,4	1,0-	38 372	34 161	89,0	0,6-	29,6	33,6	34,9	38,0
	HOTELS GARNIS	3 265	3 152	96,5	0,3-	115 015	108 958	94,7	0,5	44,1	46,6	41,5	43,8
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 332	17 661	96,3	0,2-	622 894	586 529	94,2	1,6	37,4	39,9	36,2	38,6
	ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	637	614	96,4	7,9	48 796	43 906	90,0	6,4	41,6	46,8	43,2	47,6
	FERIENZENTREN	14	13	92,9	30,0	6 478	6 347	98,0	1,4	40,4	41,6	41,7	43,6
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	661	552	83,5	14,0	24 120	20 274	84,1	13,8	22,4	26,8	34,1	38,5
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	519	496	95,6	2,2-	51 363	48 045	93,5	1,3-	35,6	38,6	43,4	46,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	80	80	100,0	1,2-	9 402	9 181	97,6	0,8-	86,0	88,0	85,9	89,8
	BETRIEBE ZUSAMMEN	20 243	19 416	95,9	0,3	763 053	714 282	93,6	1,9	37,7	40,5	37,8	40,4
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
	HOTELS	9 524	9 317	97,8	0,8	516 009	488 289	94,6	2,6	41,0	43,6	41,5	44,0
	GASTHOEFE	12 408	11 885	95,8	1,2-	273 290	250 893	91,8	0,5-	23,6	26,0	28,7	31,3
	PENSIONEN	7 892	7 210	91,4	1,7-	166 915	148 273	88,8	1,5-	29,1	33,3	44,0	48,0
	HOTELS GARNIS	9 377	8 664	92,6	1,7-	234 607	213 923	91,2	0,7-	34,8	38,4	43,8	46,7
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	39 201	37 096	94,6	0,9-	1 190 821	1 101 378	92,5	0,7	34,1	37,2	39,4	42,2
	ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	1 872	1 776	94,9	3,6	143 213	126 025	88,0	4,6	41,5	47,6	49,6	53,9
	FERIENZENTREN	45	44	97,8	10,0	33 652	31 135	92,5	1,8-	33,2	36,4	47,0	51,2
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	4 915	4 218	85,8	9,2	179 378	152 139	84,8	5,9	24,3	28,9	39,5	43,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 049	1 007	96,0	1,3-	98 306	92 360	94,0	0,8-	32,6	35,1	42,4	45,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	914	900	98,5	1,5-	122 206	117 016	95,8	1,1	85,0	89,0	85,7	89,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	47 996	45 041	93,8	0,1	1 767 576	1 620 053	91,7	1,3	37,2	40,9	43,7	47,0

1) MAI - OKTOBER 1986. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 1986					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete ²⁾ Betriebe				
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl					%	
Hotels	9 524	9 317	190	x	x	x
Gasthöfe	12 408	11 885	186	x	x	x
Pensionen	7 892	7 210	462	1 574	1,9	6,9
Hotels Garnis	9 377	8 684	573	2 452	2,9	5,4-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	39 201	37 096	1 411	8 779	10,5	3,5-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 872	1 776	590	16 297	19,4	4,7-
Ferienzentren	45	44	29	5 710	6,8	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 915	4 218	4 024	40 255	48,0	7,7-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 049	1 007	720	12 842	15,3	0,0
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 881	7 045	5 363	75 104	89,5	5,2-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	914	900	2	5	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 996	45 041	6 776	83 888	100,0	5,0-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAEZTEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 642	28,1	12 646	33,0	4,8	362 332	3,2	2 463 714	2,8	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 504	9,6	4 460	4,9	3,0	89 525	12,7	187 747	8,2	2,1	
ZUSAMMEN	4 146	11,3	17 106	20,5	4,1	451 857	5,0	2 651 461	3,2	5,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 270	20,1	115 376	3,0	5,7	435 932	7,1	2 605 177	10,7	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 671	40,7	10 691	75,0	4,0	116 111	15,6	311 072	5,8	2,7	
ZUSAMMEN	22 941	15,8	126 069	6,7	5,5	552 043	8,8	2 916 249	8,7	5,3	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 755	1,3	25 884	3,2	3,3	176 211	14,8	514 120	5,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 521	5,7	9 656	5,0	3,8	102 598	9,1	333 553	8,8	3,3	
ZUSAMMEN	10 276	0,4	35 540	1,1	3,5	278 809	12,6	847 673	6,8	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 289	23,4	73 190	17,5	6,5	210 870	3,2	983 702	6,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 593	11,8	3 971	8,7	2,5	80 036	7,2	236 596	1,4	3,0	
ZUSAMMEN	12 882	17,6	77 161	15,8	6,0	290 906	4,3	1 220 298	5,2	4,2	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 878	53,6	56 200	69,2	4,0	184 374	46,8	768 161	60,5	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 187	29,0	28 678	34,8	4,0	227 551	8,1	1 054 634	7,0	4,6	
ZUSAMMEN	21 065	47,4	84 878	62,5	4,0	411 925	30,7	1 822 795	40,8	4,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 605	15,3	66 736	8,9	4,3	347 971	3,6	1 458 100	0,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 971	25,8	11 574	16,2	2,3	264 813	7,6	833 335	6,2	3,1	
ZUSAMMEN	20 576	17,7	78 310	9,9	3,8	612 784	5,3	2 291 435	2,2	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 487	18,0	146 238	30,2	5,0	537 529	4,3	2 503 581	4,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	8 699	16,3	22 088	15,6	2,5	287 217	0,3	744 187	0,4	2,6	
ZUSAMMEN	38 186	17,6	168 326	28,1	4,4	824 746	2,7	3 247 768	3,3	3,9	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 070	10,8	500 978	12,5	4,9	2 287 483	2,8	11 402 314	5,7	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	25 756	1,6	93 165	6,6	3,1	1 204 002	3,3	3 780 614	0,0	3,1	
ZUSAMMEN	131 826	8,9	594 143	11,6	4,5	3 491 485	0,8	15 182 928	4,3	4,3	

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZTEN
4.2 NACH BUNDESLAENDERN UND HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1986					SOMMERHALBJAHR 1986 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER 3)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	102 070	10,8-	500 978	12,5-	84,3	4,9	2 287 483	2,8-	11 402 314	5,7-	75,1	5,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1	94,7-	26	64,9-	0,0	26,0	1 098	23,2	6 784	**	0,0	6,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	354	43,7-	1 258	36,6-	1,4	3,6	31 590	11,0-	107 622	12,5-	2,9	3,4
DAENEMARK	3 153	3,9	10 516	15,9	11,3	3,3	155 270	14,8	348 677	11,2	9,2	2,2
FRANKREICH	560	15,4-	1 578	25,9-	1,7	2,6	48 641	9,2-	110 860	9,2-	2,9	2,3
GRIECHENLAND	31	0,0	82	86,4	0,1	2,6	1 479	53,7-	3 469	49,7-	0,1	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 481	33,2-	6 119	26,2-	6,6	2,5	113 760	0,4	312 632	4,7	8,3	2,7
IRLAND, REPUBLIK	76	56,3-	738	1,4	0,8	9,7	4 529	3,8	22 256	24,3	0,6	4,9
ITALIEN	799	52,6-	1 791	48,3-	1,9	2,2	31 625	0,6-	61 325	4,2	1,6	1,9
LUXEMBURG	70	58,1-	423	35,2-	0,5	6,0	3 471	4,9-	15 823	5,3	0,4	4,6
NIEDERLANDE	12 637	8,3	49 996	8,1-	53,7	4,0	518 872	2,2	2 239 040	1,8-	59,3	4,3
PORTUGAL	12	68,4-	19	85,2-	0,0	1,6	1 897	2,6	3 477	4,8-	0,1	1,8
SPANIEN	166	4,0-	294	27,0-	0,3	1,8	12 556	1,0	23 956	3,4-	0,6	1,9
ZUSAMMEN	20 339	7,9-	72 814	10,5-	78,2	3,6	923 690	2,3	3 248 137	0,4-	86,1	3,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	85	1,2	153	18,6-	0,2	1,8	36 045	36,5	53 155	32,2	1,4	1,5
ISLAND	1	95,7-	2	95,7-	0,0	2,0	1 366	32,1	2 434	37,0	0,1	1,8
NORWEGEN	120	21,1-	233	34,4-	0,3	1,9	25 958	2,5-	49 748	9,2-	1,3	1,9
OESTERREICH	325	11,9-	876	1,7-	0,9	2,7	13 881	6,2	29 250	8,7	0,8	2,1
SCHWEDEN	366	11,8-	782	3,0-	0,8	2,1	66 741	12,1	108 673	9,7	2,9	1,6
SCHWEIZ	822	9,1-	2 274	15,8-	2,4	2,8	16 210	3,4	38 768	0,9-	1,0	2,4
ZUSAMMEN	1 719	11,7-	4 320	13,4-	4,6	2,5	160 201	12,6	282 028	7,7	7,5	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	18	45,5-	33	32,7-	0,0	1,8	1 316	60,3	1 935	32,7	0,1	1,5
JUGOSLAWIEN	21	12,5-	65	42,5-	0,1	3,1	1 393	23,4	3 184	14,1	0,1	2,3
POLEN	177	24,4-	668	6,2-	0,7	3,8	7 148	11,4	15 500	8,4	0,4	2,2
RUMAENIEN	7	76,7-	11	79,2-	0,0	1,6	688	22,9-	1 088	28,2-	0,0	1,6
SOWJETUNION	14	27,3-	47	74,1	0,1	3,4	96	**	205	61,4	0,0	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	46	11,5-	91	9,0-	0,1	2,0	2 286	1,1-	3 519	16,2-	0,1	1,5
TUERKEI	10	9,1-	50	**	0,1	5,0	389	37,9-	1 189	32,1-	0,0	3,1
UNGARN	86	30,6-	221	23,0-	0,2	2,6	24 653	28,1	62 078	31,2	1,6	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	12	76,0-	14	82,5-	0,0	1,2	2 555	73,5	7 324	**	0,2	2,9
ZUSAMMEN	391	31,3-	1 200	16,8-	1,3	3,1	40 524	23,0	96 022	25,0	2,5	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	22 449	8,4-	78 334	10,7-	84,1	3,5	1 124 415	4,3	3 626 187	0,7	96,1	3,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	171	6,9	313	1,3-	0,3	1,8	2 765	15,4-	4 668	7,0-	0,1	1,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3	91,4-	3	95,6-	0,0	1,0	398	39,0-	813	47,7-	0,0	2,0
ZUSAMMEN	174	9,4-	316	17,9-	0,3	1,8	3 163	19,3-	5 481	16,6-	0,1	1,7
ASIEN												
ISRAEL	24	57,9-	34	74,4-	0,0	1,4	1 791	42,6	2 920	45,4	0,1	1,6
JAPAN	9	74,3-	20	66,7-	0,0	2,2	763	21,8-	1 419	2,5	0,0	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	37	63,7-	45	67,9-	0,0	1,2	2 267	10,7-	4 849	22,3	0,1	2,1
ZUSAMMEN	70	63,9-	99	70,3-	0,1	1,4	4 821	1,0	9 188	24,9	0,2	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	30	0,0	60	7,1	0,1	2,0	638	45,0	1 157	48,5	0,0	1,8
BRASILIEN	14	16,7	18	30,8-	0,0	1,3	483	12,1	903	15,9	0,0	1,9
CHILE	5	**	27	**	0,0	5,4	130	12,8-	289	17,5	0,0	2,2
KANADA	317	47,4-	615	47,9-	0,7	1,9	8 382	13,1-	20 032	12,9-	0,5	2,4
MEXIKO	8	70,4-	21	41,7-	0,0	2,6	377	34,9-	626	28,0-	0,0	1,7
USA	3 107	89,3-	6 277	92,1	6,7	2,0	22 752	19,5-	41 752	18,8-	1,1	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7	77,4-	8	83,3-	0,0	1,1	1 228	30,6	2 512	29,4	0,1	2,0
ZUSAMMEN	3 488	48,7	7 026	52,1	7,5	2,0	33 990	16,0-	67 271	14,9-	1,8	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 229	0,6-	4 393	5,5-	4,7	2,0	24 823	3,4	43 625	0,8-	1,2	1,8
NEUSEELAND	1 320	79,8	2 795	52,5	3,0	2,1	10 883	17,6	19 262	17,6	0,5	1,8
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	65	**	88	**	0,0	1,4
ZUSAMMEN	3 549	19,3	7 188	10,9	7,7	2,0	35 771	7,5	62 975	4,3	1,7	1,8
OHNE ANGABE	25	7,4-	176	77,8	0,2	7,0	744	84,4-	2 728	88,2-	0,1	3,7
AUSLAND ZUSAMMEN	29 755	1,6-	93 139	6,6-	15,7	3,1	1 202 904	3,2	3 773 830	0,1-	24,9	3,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	131 826	8,9-	594 143	11,6-	100,0	4,5	3 491 485	0,8-	15 182 928	4,3-	100,0	4,3

1) MAI - OKTOBER 1986. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. - 4) EINSCHL. OHNE ANGABE DES HERKUNFTSLANDES.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1986					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil ³⁾
		mit Urlaubscamping zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl						
						%
Schleswig-Holstein	293	251	76	6 001	69,4-	5,8
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	249	213	156	18 502	15,3-	17,8
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	347	180	140	10 642	15,8-	10,2
Hessen	162	162	111	9 900	15,8-	9,5
Rheinland-Pfalz	256	256	193	16 152	21,1-	15,5
Baden-Württemberg	226	225	169	16 898	16,3-	16,3
Bayern	352	304	234	25 648	16,8-	24,7
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 910	1 616	1 082	103 933	25,9-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN							
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ							
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB			
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND							
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN
	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
JAHR														
1983														
BEHERB. BETRIEBE	55.269.576	.	44.457.950	.	10.811.626	.	202.373.445	.	178.581.041	.	23.792.404	.		
CAMPINGPLAETZE	3.812.126	.	2.664.670	.	1.147.456	.	18.308.543	.	14.333.406	.	3.975.137	.		
ZUSAMMEN	59.081.702	.	47.122.620	.	11.959.082	.	220.681.988	.	192.914.447	.	27.767.541	.		
1984														
BEHERB. BETRIEBE	57.131.637	3,4	45.195.901	1,7	11.935.736	10,4	207.934.203	2,7	181.803.066	1,8	26.131.137	9,6		
CAMPINGPLAETZE	3.855.342	1,1	2.656.412	0,3	1.198.930	4,5	17.743.741	3,1	13.810.451	3,6	3.933.290	1,1		
ZUSAMMEN	60.986.979	3,2	47.852.313	1,5	13.134.666	9,8	225.677.944	2,3	195.613.517	1,4	30.064.427	8,3		
1985														
BEHERB. BETRIEBE	56.675.092	2,7	45.988.978	1,8	12.686.114	6,3	213.094.795	2,5	185.012.869	1,8	28.081.926	7,5		
CAMPINGPLAETZE	3.880.571	0,7	2.678.312	0,8	1.202.259	0,3	17.609.291	0,8	13.681.934	0,9	3.927.457	0,1		
ZUSAMMEN	62.555.663	2,6	48.667.290	1,7	13.888.373	5,7	230.704.186	2,2	198.694.803	1,6	32.009.383	6,5		
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)														
SHJ 83														
BEHERB. BETRIEBE	35.005.784	.	27.576.088	.	7.429.696	.	135.806.171	.	119.649.415	.	16.156.756	.		
CAMPINGPLAETZE	3.527.305	.	2.406.749	.	1.120.556	.	16.945.462	.	13.086.157	.	3.859.305	.		
ZUSAMMEN	38.533.089	.	29.982.837	.	8.550.252	.	152.751.633	.	132.735.572	.	20.016.061	.		
WHJ 83/84														
BEHERB. BETRIEBE	20.876.434	.	17.312.351	.	3.564.083	.	68.908.750	.	60.842.694	.	8.066.056	.		
CAMPINGPLAETZE	390.075	.	342.621	.	47.454	.	1.735.691	.	1.563.221	.	172.470	.		
ZUSAMMEN	21.266.509	.	17.654.972	.	3.611.537	.	70.644.441	.	62.405.915	.	8.238.526	.		
SHJ 84														
BEHERB. BETRIEBE	35.766.316	2,2	27.524.823	0,2	8.241.493	10,9	136.846.214	0,8	119.076.520	0,5	17.769.694	10,0		
CAMPINGPLAETZE	3.441.322	2,4	2.291.852	4,8	1.149.470	2,6	15.914.000	6,1	12.161.257	7,1	3.752.743	2,8		
ZUSAMMEN	39.207.638	1,8	29.816.675	0,6	9.390.963	9,8	152.760.214	0,0	131.237.777	1,1	21.522.437	7,5		
WHJ 84/85														
BEHERB. BETRIEBE	21.673.180	3,8	17.727.847	2,4	3.945.333	10,7	72.630.609	5,4	63.694.525	4,7	8.935.684	10,8		
CAMPINGPLAETZE	364.989	6,4	329.645	3,8	35.344	25,5	1.748.343	0,7	1.600.606	2,4	147.737	14,3		
ZUSAMMEN	22.038.169	3,6	18.057.492	2,3	3.980.677	10,2	74.378.952	5,3	65.295.131	4,6	9.083.421	10,3		
SHJ 85														
BEHERB. BETRIEBE	36.506.009	3,2	28.224.675	2,5	8.681.334	5,3	139.790.745	2,2	120.820.756	1,5	18.969.989	6,8		
CAMPINGPLAETZE	3.519.332	2,3	2.353.253	2,7	1.166.079	1,4	15.871.002	0,3	12.091.019	0,6	3.779.983	0,7		
ZUSAMMEN	40.425.341	3,1	30.577.928	2,6	9.847.413	4,9	155.661.747	1,9	132.911.775	1,3	22.749.972	5,7		
WHJ 85/86														
BEHERB. BETRIEBE	22.361.220	3,2	18.225.597	2,8	4.135.623	4,8	75.182.876	3,5	65.749.588	3,2	9.433.288	5,6		
CAMPINGPLAETZE	294.100	19,4	257.838	21,8	36.262	2,6	1.431.604	18,1	1.293.981	19,2	137.623	6,8		
ZUSAMMEN	22.655.320	2,8	18.483.435	2,4	4.171.885	4,8	76.614.480	3,0	67.043.569	2,7	9.570.911	5,4		
SHJ 86														
BEHERB. BETRIEBE	36.962.494	0,2	28.966.367	2,6	7.996.127	7,9	142.308.525	1,8	124.191.884	2,8	18.116.641	4,5		
CAMPINGPLAETZE	3.491.485	0,8	2.287.483	2,8	1.204.002	3,3	15.182.928	4,3	11.402.314	5,7	3.780.614	0,0		
ZUSAMMEN	40.453.979	0,1	31.253.850	2,2	9.200.129	6,6	157.491.453	1,2	135.594.198	2,0	21.897.255	3,7		
MONAT														
OKTOBER 1985														
BEHERB. BETRIEBE	6.054.002	5,6	4.907.852	5,2	1.146.150	7,5	19.650.449	6,2	17.111.940	5,9	2.538.509	8,3		
CAMPINGPLAETZE	144.680	19,7	114.427	17,7	30.253	27,7	672.080	30,3	572.335	30,4	99.745	29,9		
ZUSAMMEN	6.198.682	5,9	5.022.279	5,4	1.176.403	7,9	20.322.529	6,8	17.684.275	6,5	2.638.254	8,9		

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN					
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ					
	INNERHALB		AUSSERHALB		INNERHALB		AUSSERHALB		INNERHALB		AUSSERHALB	
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
MONAT												
NOVEMBER 1985												
BEHERB. BETRIEBE	3.864.323	2,7	3.205.148	2,2	659.175	5,6	11.382.001	4,0	9.940.787	3,5	1.441.214	7,4
CAMPINGPLAETZE	38.376	5,0	34.610	7,3	3.766	23,3	163.813	0,9	151.832	0,2	11.981	9,3
ZUSAMMEN	3.902.699	2,6	3.239.758	2,0	662.941	5,7	11.545.814	3,9	10.092.619	3,4	1.453.195	7,3
DEZEMBER 1985												
BEHERB. BETRIEBE	2.999.399	0,2	2.465.087	1,2	534.312	4,8	10.255.702	2,4	9.006.176	1,8	1.249.526	6,5
CAMPINGPLAETZE	46.705	3,6	42.792	4,1	3.913	3,3	244.695	3,4	223.590	4,1	21.105	4,8
ZUSAMMEN	3.046.104	0,3	2.507.879	1,3	538.225	4,8	10.500.397	2,3	9.229.766	1,7	1.270.631	6,5
JANUAR 1986												
BEHERB. BETRIEBE	3.152.219	6,1	2.597.290	6,2	554.929	5,8	11.106.506	3,5	9.829.031	3,4	1.277.475	4,5
CAMPINGPLAETZE	29.203	17,5	26.363	21,0	2.840	37,6	183.502	7,7	167.309	9,9	16.193	22,4
ZUSAMMEN	3.181.422	5,8	2.623.653	5,6	557.769	5,9	11.290.008	3,3	9.996.340	3,1	1.293.668	4,7
FEBRUAR 1986												
BEHERB. BETRIEBE	3.552.638	5,2	2.852.716	4,9	699.922	6,3	12.394.088	5,8	10.633.116	5,7	1.760.972	6,2
CAMPINGPLAETZE	30.933	9,3	25.007	16,6	5.926	44,3	146.230	15,4	116.140	21,5	30.090	20,6
ZUSAMMEN	3.583.571	5,0	2.877.723	4,7	705.848	6,5	12.540.318	5,5	10.749.256	5,3	1.791.062	6,4
MAERZ 1986												
BEHERB. BETRIEBE	4.171.176	2,2	3.388.265	1,2	782.911	6,6	15.009.105	8,9	13.271.573	9,0	1.737.532	7,8
CAMPINGPLAETZE	64.777	39,0	57.561	31,9	7.216	**	281.524	20,3	258.329	17,4	23.195	66,0
ZUSAMMEN	4.235.953	2,6	3.445.826	1,6	790.127	7,2	15.290.629	9,1	13.529.902	9,2	1.760.727	8,3
APRIL 1986												
BEHERB. BETRIEBE	4.621.465	3,3	3.717.091	3,8	904.374	1,2	15.035.474	2,6	13.068.905	3,2	1.966.569	2,0
CAMPINGPLAETZE	84.106	47,4	71.505	49,2	12.601	34,9	411.840	43,1	376.781	43,1	35.059	43,7
ZUSAMMEN	4.705.571	1,6	3.788.596	1,8	916.975	0,4	15.447.314	4,4	13.445.686	5,1	2.001.628	0,5
MAI 1986												
BEHERB. BETRIEBE	6.064.552	1,4	4.915.708	3,4	1.148.844	6,2	21.115.426	4,4	18.561.837	5,0	2.553.589	0,2
CAMPINGPLAETZE	411.492	2,2	352.284	1,3	59.208	7,9	1.452.204	7,0	1.291.694	6,9	160.510	8,0
ZUSAMMEN	6.476.044	1,5	5.267.992	3,2	1.208.052	5,6	22.567.630	3,6	19.853.531	4,2	2.714.099	0,4
JUNI 1986												
BEHERB. BETRIEBE	5.911.343	2,3	4.668.079	1,2	1.243.264	13,6	22.150.333	3,5	19.500.127	2,3	2.650.206	11,7
CAMPINGPLAETZE	489.501	3,5	349.290	5,5	140.211	1,7	1.846.820	14,0	1.519.104	15,8	327.716	4,3
ZUSAMMEN	6.400.844	2,4	5.017.369	0,7	1.383.475	12,3	23.997.153	4,4	21.019.231	3,4	2.977.922	10,9
JULI 1986												
BEHERB. BETRIEBE	6.163.917	0,1	4.518.560	3,2	1.645.357	7,5	26.513.426	1,3	22.578.703	2,1	3.934.723	3,1
CAMPINGPLAETZE	1.197.439	2,1	643.852	5,6	553.587	2,3	5.226.673	2,6	3.401.667	4,3	1.825.006	0,5
ZUSAMMEN	7.361.356	0,2	5.162.412	2,0	2.198.944	5,2	31.740.099	0,6	25.980.370	1,2	5.759.729	2,0
AUGUST 1986												
BEHERB. BETRIEBE	6.025.123	1,7	4.537.482	0,2	1.487.641	5,9	27.549.459	2,6	24.053.592	3,5	3.495.867	2,8
CAMPINGPLAETZE	997.996	4,0	651.453	3,1	346.543	5,8	4.880.941	1,8	3.719.217	1,5	1.161.724	2,9
ZUSAMMEN	7.023.119	0,9	5.188.935	0,2	1.834.184	3,9	32.430.400	2,5	27.772.809	3,2	4.657.591	1,4
SEPTEMBER 1986												
BEHERB. BETRIEBE	6.580.306	0,7	5.199.150	3,5	1.381.156	8,6	24.615.094	2,8	21.571.093	4,2	3.044.001	5,6
CAMPINGPLAETZE	263.231	6,5	188.534	9,1	74.697	0,7	1.182.147	11,0	969.654	12,7	212.433	2,6
ZUSAMMEN	6.843.537	0,4	5.387.684	3,0	1.455.853	8,2	25.797.241	2,1	22.540.747	3,3	3.256.434	5,4

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ALLER GAESTE	ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN					
		DAVON MIT STAENDIGEM WOHSITZ				DAVON MIT STAENDIGEM WOHSITZ					
		INNERHALB	AUSSERHALB	INNERHALB	AUSSERHALB	INNERHALB	AUSSERHALB	INNERHALB	AUSSERHALB		
		DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND				DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND					
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL

MONAT

OKTOBER 1986												
BEHERB.BETRIEBE	6.217.253	2,7	5.127.388	4,5	1.089.865	4,9	20.364.787	3,6	17.926.532	4,8	2.438.255	3,9
CAMPINGPLAETZE	131.826	8,9	102.070	10,8	29.756	1,6	594.143	11,6	500.978	12,5	93.165	6,6
ZUSAMMEN	6.349.079	2,4	5.229.458	4,1	1.119.621	4,8	20.958.930	3,1	18.427.510	4,2	2.531.420	4,0

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.